

Heute in Würzburg

S. 16/17



Aue will einen Auftaktsieg!

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Heute bei Lok

S. 16/17



Ost-Kracher für die Himmelblauen

Foto: Picture Point/Kerstin Döllitzsch

Erste Selbst-Ernte gestoppt



Ansturm auf Sachsens Obst

S. 10/11

Fotos: Ove Landgraf

Letzter Wahl-Check

S. 4/5



Das wollen die OB-Kandidaten

Foto: Kristin Schmidt

Unsere Eisprinzessin

S. 6/7



Kati Witt zurück in der Heimat

Foto: Malik Börner

Ein Männertraum

S. 12/13



Ex-Rennfahrer verleiht Flitzer

Foto: Thomas Tüpe



US-Präsident Donald Trump (74) rechnet fest mit seiner Wiederwahl im November.

FBI schlägt Alarm

Russen mischen im US-Wahlkampf mit

WASHINGTON - Vor vier Jahren wurde das politische Washington von einer breit angelegten Einmischung aus Russland in den Wahlkampf ums Weiße Haus erschüttert. Der Chef der Bundespolizei FBI warnt, das sei auch jetzt der Fall - und kassiert dafür eine Rüge des Präsidenten.

Russland mischt sich nach Worten von FBI-

Chef Christopher Wray (53) wieder massiv in den US-Präsidentschaftswahlkampf ein. Dabei gehe es speziell darum, den demokratischen Gegenkandidaten von Präsident Donald Trump (74), Joe Biden (77), „zu verunglimpfen“, sagte Wray in einer Anhörung im US-Kongress.

„Wir sehen sehr, sehr aktive Bemühungen der Russen, unsere Wahlen

2020 zu beeinflussen“, so Wray. Sie versuchten auch, „Spaltung und Zwietracht“ zu säen. Das war laut US-Geheimdiensten auch eine Vorgehensweise von Russland ausgeführter Kampagnen vor der Präsidentenwahl 2016. Unterdessen habe man anders als damals bisher keine direkten Attacken auf die Wahl-Infrastruktur festgestellt, sagte der FBI-Direktor.

Die russische Regierung hatte die Vorwürfe stets zurückgewiesen.

Wray handelte sich für seine Äußerungen eine öffentliche Rüge des Präsidenten via Twitter ein. „Aber Chris, Sie sehen keine Aktivität von China, obwohl es eine VIEL größere Bedrohung als Russland, Russland, Russland ist“, schrieb Trump. Er wiederholte auch seine nicht belegte Behauptung, dass Russland, China und andere Länder sich in die Wahl mit gefälschten Briefwahl-Unterlagen einmischen könnten. Twitter versah den Trump-Tweet schnell mit einem Verweis zu Informationen darüber, „wie Abstimmen per Post sicher ist“.

Biden bezeichnete Russland unterdessen als einen „Opponenten“ Amerikas. Der russische Präsident Wladimir Putin (67) kenne ihn und wisse, dass er bei Bidens Wahl für die Einmischung in US-Angelegenheiten werde bezahlen müssen, sagte der frühere US-Vizepräsident.



Kremlchef Wladimir Putin (67) wird Einflussnahme auf die US-Wahlen vorgeworfen.



FBI-Chef Christopher Wray (53) warnt vor einer Einmischung Russlands in den US-Wahlkampf.

Kommentar



Es wird schmutzig

Von Friedrich Schwarz

Der US-Wahlkampf geht in die heiße Phase. Und wie nicht anders zu erwarten, dürfte das Rennen ums Weiße Haus zu einer Schlammochtschlacht werden, in der auch ein Rückfall in die Zeiten des Kalten Krieges droht.

Das scheint es nur logisch, dass wenige Wochen vor der Wahl der Kreml mal wieder als potenzieller Bösewicht ausgemacht wird. Wie schon 2016 sollen angeblich die Russen ein Interesse daran haben, Trump die Präsidentschaft zu sichern.

Dass Moskau die politische Großwetterlage in den USA genau beobachtet, ist nichts Ungewöhnliches. Dass alle möglichen Szenarien durchgespielt werden, gehört zum Geschäft. Dass aber Putin mal wieder zum Buhmann gemacht wird, ist einfach wenig originell. Klar ist: Trump strebt mit aller Macht keine zweite Amtszeit an. Dafür dürfte ihm fast jedes Mittel recht sein. Ob auch ein Pakt mit Putin dazu gehört, ist aber noch längst nicht ausgemacht.

Nachrichten

Kein Bußgeldkompromiss

BERLIN - Die Hängepartie um künftige Strafen für Raser geht weiter. Im Bundesrat hat keine der vorgeschlagenen Lösungen zur Änderung der Straßenverkehrsordnung die notwendige Mehrheit bekommen. Damit haben Autofahrer weiterhin wenig Rechtssicherheit bei Tempoverstößen.

Asyl-Vorstoß gescheitert

BERLIN - Eine Initiative von Berlin und Thüringen zur eigenständigen Aufnahme von Asylbewerbern durch die Länder ist im Bundesrat gescheitert. Diese sah vor, den Bundesländern zu gestatten, selbst über die Aufnahme von Asylbewerbern aus dem Ausland zu entscheiden.

Schutz vor Abzocke

BERLIN - Der Bundesrat will Verbraucher besser vor der Abzocke durch unseriöse Schlüsseldienste schützen. Anbieter sollen dazu verpflichtet werden, ihre aktuellen Preise bei den zuständigen Behörden zu hinterlegen, damit diese die Kosten etwa im Netz veröffentlichen können. So sollen Verbraucher mehr Transparenz über die Kosten für die Dienste bekommen.

Zweiter Lockdown in Israel

TEL AVIV - Die israelische Regierung will mit einem zweiten landesweiten Lockdown eine weitere Ausbreitung des Coronavirus verhindern. Seit gestern müssen sich die Menschen erneut mit starken Einschränkungen arrangieren, die mindestens drei Wochen gelten sollen.

30 Millionen infiziert

WASHINGTON - Seit Beginn der Corona-Pandemie sind weltweit mehr als 30 Millionen Infektionen mit dem Coronavirus verzeichnet worden. Das geht aus Daten der Universität Johns Hopkins hervor. Die Zahl der Toten liegt demnach bei mehr 943 000.

Kreml zweifelt an Beweisen

MOSKAU - Der Kreml hat Zweifel an neuen Beweisen für eine Vergiftung des Oppositionellen Alexej Nawalny (44) in Russland. Sein Team hatte berichtet, dass an einer Wasserflasche in Nawalyns Hotelzimmer in Sibirien Spuren des Nervengiftes Nowitschok gefunden worden seien. „Die Geschichte enthält zu viel Absurdes, um jemanden aufs Wort zu glauben“, hieß es aus Moskau.

Radikale Migranten verstecken sich auf Lesbos

ATHEN - Mehr als 5000 Migranten sind nach offiziellen Angaben in den vergangenen Tagen ins Zeltlager von Kara Tepe auf der griechischen Insel Lesbos gelangt. Viele von ihnen verbrachten die Nacht vor dem Eingang des Lagers, damit sie als Erste aufgenommen werden. Gestern harrten jedoch noch 7000 Migranten im Freien aus.

Nach Polizei-Informationen werde die schwierigste Phase der Unterbringung der Migranten, die noch außerhalb des Lagers leben, in den kommenden Tagen eintreten. Es gebe nämlich rund 1500 radikale Migranten, die sich auf den Hügeln der Insel versteckt halten. Die Asylansträge der meisten dieser Menschen sind abgelehnt worden. Sie sehen aber die chaotischen Zustände nach dem Brand des Lagers von Moria als eine letzte Chance, doch noch aus humanitären Gründen zum Festland gebracht zu werden. Die Sicherheitskräfte wurden deshalb auf Lesbos erheblich verstärkt.

Migranten unterwegs zu einem neu errichteten Zeltlager auf Lesbos.



Foto: dpa/Reuters/Gianfranco/AP

Belarus-Krise Lukaschenko macht die Grenze zu EU-Ländern dicht

MINSK - Mitten im Machtkampf in Belarus (Weißrussland) hat Staats-Chef Alexander Lukaschenko (66) die Westgrenze zu den EU-Ländern Litauen und Polen geschlossen. Zudem sei der Grenzschutz in Richtung Ukraine verstärkt worden. „Wir sind gezwungen, Truppen von den Straßen abzuziehen“, so „Europas letzter Diktator“.

In Litauen und der Ukraine werden derzeit Militärmanöver mit NATO-Truppen abgehalten. Parallel dazu trainiert die belarussische Armee mit russischen Streitkräften im Westen von Belarus an der EU-Grenze. Dieses Manöver wird Lukaschenko zufolge nun verlängert. Angesichts der aktuellen Situation werde es eine zweite Phase geben.

Die Grenzschließung dürfte auch die Opposition in Belarus treffen. Namhafte Oppositionelle wie Swetlana Tichanowskaja (37) halten sich in den westlichen Nachbarländern auf. Bei geschlossener Grenze dürfte eine Rückkehr nicht ohne Weiteres möglich sein.



Der belarussische Staats-Chef Alexander Lukaschenko (66) klammert sich an die Macht.

Foto: dpa/TUT.by/AP

Grüne fordern Polizei-Studie

BERLIN - Die Aufdeckung von Chatgruppen mit rechtsextremen Inhalten bei der nordrhein-westfälischen Polizei hat die Debatte über extremistische Tendenzen bei Polizisten weiter befeuert.

Die innenpolitische Sprecherin der Grünen im Bundestag, Irene Mihalic (43), bekräftigte Forderungen nach einer wissenschaftlichen Polizei-Studie. „Wir brauchen dringend eine wissenschaftliche Untersuchung in jedem Bundesland und im Bund, die Auskunft über Ausmaß, Verbreitung und Ursachen verfassungsfeindlicher Tendenzen bei der Polizei gibt“, sagte sie der „Rheinischen Post“.

Bundesinnenminister Horst Seehofer (71, CSU) hatte das Bundesamt für Verfassungsschutz vor einiger Zeit beauftragt, ein Lagebild zu Rechtsextremismus und Rassismus in den Sicherheitsbehörden zu erstellen. Es soll bis Ende September fertig sein.

Meine Meinung



Gehen Sie wählen

Von Martin Gottschling

Wir leben in schwierigen Zeiten. Die Corona-Pandemie wird uns noch über viele Monate, vielleicht sogar Jahre, begleiten. Mehr denn je braucht Chemnitz ein kompetentes Stadtoberhaupt, das diese Krise gut bewältigt.

Nicht nur deswegen ist es extrem wichtig, morgen wählen zu gehen. Jeder Bürger kann mit seinem Kreuz Einfluss darauf nehmen, wie die Stadt-Politik in den nächsten Jahren aussieht.

Man sollte sich im Klaren darüber sein, dass man mit seiner Stimme auch über folgende Dinge mitbestimmt: Wie geht es weiter mit der Chemnitzer Wirtschaft, was wird für den Klimaschutz in der Stadt getan, wie sieht in Zukunft der öffentliche Personennahverkehr aus? Es kann mir keiner sagen, dass ihn diese Sachen als Bürger nicht in irgendeiner Form betreffen.

Für Sonntag ist schönes Wetter angekündigt. Warum also nicht den Wochenendspaziergang mit einem Abstecher ins Wahllokal verbinden und so eines der wichtigsten demokratischen Grundrechte wahrnehmen? In Pandemie-Zeiten gilt dabei natürlich auch im Wahlraum: Abstand halten und auf seine Mitmenschen achten. Trotz allem: Gehen Sie wählen!

Nachrichten

Küchenbrand mit Folgen

SONNENBERG - Ein Küchenbrand ist in einem Mehrfamilienhauses in der Münchner Straße ausgebrochen. Trotz erfolgreicher Löscharbeiten ist die Wohnung nicht mehr bewohnbar. Eine 21-jährige Bewohnerin kam in ein Krankenhaus. Brandursache sei womöglich fahrlässige Brandentstehung im Küchenbereich.

Profis am Werk: Navi geklaut

KAPPEL - In der Straße Usti nad Labem wurde aus einem VW ein installiertes Navigationssystem fachgerecht ausgebaut und gestohlen. Weiter beschädigt wurde das Auto nicht. Es laufen Ermittlungen wegen des Diebstahls im besonders schweren Fall.

Tropenhaus geschlossen

REICHENBRAND - Ab Montag, dem 21. September, wird das Tropenhaus im Tierpark für voraussichtlich drei Wochen geschlossen bleiben. Der Grund sind Bau- und Wartungsarbeiten. Die Außenanlagen bleiben geöffnet. Bei gutem Wetter können Besucher dort weiterhin Klammeraffen, Zwergflusspferde und Erdmännchen sehen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Morgen wählt Chemnitz ein neues Stadtoberhaupt

Das wichtigste Ziel der OB-Kandidaten

Der Sonntag verspricht Spannung pur. Neun Kandidaten kämpfen morgen um die Nachfolge von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (58, SPD). Ein klarer Favorit zeichnet sich bislang nicht ab. Ein zweiter Wahlgang ist wahrscheinlich. Doch für was stehen die Bewerber um den Posten des Stadtoberhauptes eigentlich? Die MOPO hat als kleine Entscheidungshilfe jeden Kandidaten kurz vor dem Wahltag noch einmal nach seinem wichtigsten Ziel für Chemnitz gefragt.

Matthias Eberlein (50, Freie Wähler)



„Für mich ist das wichtigste Ziel für Chemnitz, dass die Stadt ihre großen Potenziale, die sie im Bereich der Wirtschaft, aber auch im Sozialen und in der Kultur hat, besser nutzt.“

Susanne Schaper (42, Linke)



„Das wichtigste Ziel ist für mich: gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Stadtteilen, mit besonderem Blick auf das Zentrum sowie eine Politik, bei der die Bürger tatsächlich mitentscheiden können.“

Paul Vogel (29, Die PARTEI)



„Gutes Leben.“

Lars Faßmann (43, parteilos)



„Wichtigstes Ziel: Aus der Stadt der Moderne eine moderne Stadt machen.“

Martin Kohlmann (43, Pro Chemnitz)



„Chemnitz muss wieder sicher und lebenswert für die eigenen Bürger werden, anstatt attraktiv für die ganze Welt sein zu wollen.“

Almut Patt (51, CDU)



„Der Mensch gehört in den Mittelpunkt des Handelns. Chemnitz muss stark, sicher und solidarisch sein. Ich will ein Rathaus der Geschwindigkeiten. Vieles muss einfach schneller gehen.“

Sven Schulze (48, SPD)



„Das Wichtigste ist, dass wir das, was wir haben und können, als Chemnitzer stolz vertreten und mit Selbstbewusstsein nach außen zeigen. Wir sollten unser Licht, zum Beispiel bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, nicht unter den Scheffel stellen.“

Volkmar Zschocke (51, Grüne)



„Wichtig ist, Chemnitz als modernen Technologie- und Industriestandort mit Perspektive weiterzuentwickeln - mit innovativen Zukunftsbranchen, zum Beispiel der Wasserstoffwirtschaft.“

Ulrich Oehme (60, AfD)



„Ich möchte, dass Chemnitz attraktiver wird. Wir müssen wesentlich mehr Zuzug als Wegzug verzeichnen.“

OB-Wahl in Corona-Zeiten Das ist zu beachten

Eine OB-Wahl in Pandemie-Zeiten ist eine große Herausforderung. Damit das Corona-Infektionsrisiko so gering wie möglich bleibt, sind in den Wahlräumen einige Regeln zu beachten.

Im Raum und in Warteschlangen sollten die Bürger den Mindestabstand von 1,5 Metern beachten. „Es wird empfohlen, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen“, teilt

die Stadt mit. Am Eingang der Wahlräume stehen Handdesinfektionsmittel bereit. Außerdem sollte man sein Kreuz mit einem mitgebrachten Kugelschreiber machen. In regelmäßigen Abständen desinfiziert der Wahlvorstand alle Tische, Stühle und Schreibunterlagen in den Wahlkabinen. Deshalb kann es zu Wartezeiten oder Verzögerungen kommen.

Mit Kulturhauptstadt-Bewerbung im Gepäck



Berlin, Berlin, wir radeln nach Berlin!

Kulturhauptstadt ist Chemnitz zwar noch nicht, aber eine Sportstadt allemal. Das beweisen gerade 39 Chemnitzer Radler. Ihr Ziel: Berlin. Im Gepäck: das Bewerbungsbuch für den Kulturhauptstadt-Titel. Startschuss war gestern um 14 Uhr auf dem Neumarkt.

Schon morgen Nachmittag wollen sie am Brandenburger Tor ankommen. Und dabei nehmen sie nicht mal den direkten Weg: „Wir ziehen ein C für Chemnitz auf die Landkarte“, sagt Initiator Kai Winkler (41). Na dann, gute Fahrt!



Ein erfolgreicher Abschluss ihrer Amtszeit: Noch-OB Barbara Ludwig (58, SPD) übergibt das Bewerbungsbuch an Radsportler Christian Helbig (25).

39 Fahrer für 39 Stadtteile - sie bringen den Chemnitzer Traum nach Berlin.

Foto: Ralph Kunz

„Alles Trick“ im MOPO-Kino

MOPO-Leser, aufgepasst! Kreuzen Sie sich bitte im Kalender den 22. September schon mal rot an. Dann kommt die DVD „Alles Trick - Alarm im Kasperletheater“ in den Handel.



Die drei Bonus-Episoden „Der fliegende Großvater“, „Das gestohlene Gesicht“ und „Der arme Müllerbursch und das Kätzchen“ erwecken DEFA-Kindheitserinnerungen wieder zum Leben. Der Trickfilm-Spaß mit 130 Minuten ist für Abo-Kunden kostenlos (erhältlich im Treffpunkt der Chemnitzer Morgenpost, Rosenhof 11). Die Dienstags-Ausgabe mit aufgeklebter DVD kostet für alle nur 3,80 Euro, „pur“ kostet die MOPO wie gewohnt 1 Euro. tmo

HÄTTE WÖLLTE KÖNNTE WÄHLEN!



FREIE WÄHLER

Sachsens größte Bürgerbewegung

TREFFEN SIE AM 20. SEPTEMBER DIE RICHTIGE WAHL!



MATTHIAS EBERLEIN

Fotos: Kristin Schmidt (5), haaretpress: Harry Hänel, Mark Bömer, Ralph Kunz, PR/Robert Andrus, PR

Kati Witt feiert Filmpremiere in der Galerie Roter Turm

„Chemnitz ist ein Stück Heimat“

Von Jane Sichtung

Mit ihrem lauten, herzlichen Lachen zieht sie alle in ihren Bann. Ein Markenzeichen, das gleichermaßen zu ihr gehört wie ihr Charme und ihre Vergangenheit als sportliches Aushängeschild der DDR. Am Donnerstagabend feierte sie im Cinestar in der Galerie Roter Turm die Premiere des Dokumentarfilms „Katarina Witt - Weltstar aus der DDR“.

Zwar waren corona-bedingt nur wenige Gäste geladen, doch für Kati Witt (54) tat das keinen Abbruch. Mit bester Laune strahlte sie in die Kameras der Fotografen,

nahm sich Zeit für ihre Fans und plauderte mit Moderatorin Franziska Schenk (46) und Regisseur Jobst Knigge über die emotionale Reise in ihre Vergangenheit während der Dreharbeiten.

MOPO-Leserin Susann Windisch (47) zählte zu den Premieren Gästen, die war begeistert: „Ein toller Film!“, sagt sie strahlend. „Ich bin seit 1984 riesiger Kati-Fan und habe mich sehr gefreut, hier dabei sein zu dürfen.“ Mit ihrer Mutter Monika (67) hatte sie zwei der zehn exklusiv verlost Freikarten gewonnen.

Mit zwei Olympiasiegen, vier WM- und sechs EM-Titeln ist Katarina Witt die erfolgreichste Eiskunstläuferin. Und sie ist eine Frau aus dem Osten: „Nach Chemnitz zu kommen, ist immer emotional für mich“, sagt sie. „Hier habe ich mit Kindheit und Jugend meine

intensivste Zeit verbracht.“ Sie ist sich sicher: „Chemnitz ist für mich mehr Heimat als die internationale Bühne.“

Und auf dieser stand sie viele Jahre, war in den USA ein gefeierter Superstar. Als 1989 die Mauer fiel, drehte sie gerade den Film „Carmen on Ice“ in Sevilla - nur eine der Szenen im Film, der tiefe „Einblicke in die letzten Winkel ihrer Biografie“ gewährt - inklusive Stasi-Akten und Stimmen von Wegbegleitern wie US-Olympiasieger Brian Boitano (56) oder DDR-Staats- und Parteichef Egon Krenz (83). Ein Film, der auch das Bewusstsein für das Leben und Sportsystem in der DDR schärft und zeigt: Nicht alles war schlecht, aber anders.

► Zu sehen am 23.9. um 22.15 Uhr (arte), sowie am 3.10. (ARD) und am 11.10. (MDR).

Katarina Witt (54) kommt immer wieder gern in ihre Heimatstadt Chemnitz zu Besuch - hier vor der Galerie Roter Turm.

MOPO-Leserinnen Susann (47) und Monika (67) Windisch freuen sich, exklusiv bei der Filmpremiere dabei zu sein.



▲ Auch mit Corona-Abstand einander verbunden: Kati Witt (r.) freut sich über das Wiedersehen mit Gaby Seyfert (71) im Kinosaal.

Katarina Witt überzeugte auf dem Eis mit perfekter Kür und einzigartiger Ausstrahlung.

Fotos: Montage: Malik Bömer, MDR/Peter

Im Erzgebirg naabelt jetzt ein Metall-Mannl ...



Die Familie Huß hat viele Talente: Rahel (22, v.l.), Mutter Cornelia (59), Vater Jürgen (61), Micha (22), Sarah (29, h.l.), Aaron (33), Johannes (29) und Deboraa (35).



Wehrichkarzl-Chef Jürgen Huß (61) lässt sein „Stubm Karzl“ räuchern. Ab heute gibt es das putzige Raacher-Metall-Mannl zu kaufen.

Wehrichkarzl-Chef Huß raachelt Corona-Sorgen weg

SEHMATAL - Die Schauwerkstatt von Huss Räucherkerzenherstellung in Neudorf musste für zwei Tage schließen. Der Corona-Verdacht im Touristen-Ziel bestätigte sich nicht. Zusätzlich löste eine Allgemeinverfügung das für heute geplante „Herbstfest“ in Rauch auf. Aber das wirft den Familien- und Traditionsbetrieb mit seinen starken Wurzeln im Erzgebirge nicht um. Stattdessen antwortet Wehrichkarzl-Chef Jürgen Huß (61) mit einer Weltneuheit aus Metall.

„Das Herbstfest-Konzept stand. Wir sagten es ab, weil wir weniger als 1000 Besucher nicht garantieren konnten“, sagt Jürgen Huß. Er steuert drei Unternehmen mit mehr als 120 Mitarbeitern durch schwierige

Zeiten. Die Weihnachtsmärkte stehen auf der Kippe. Trotzdem stellt die Manufaktur so viele Kegel, Stumpen und Stäbchen für den heimeligen Räucherduft wie 2019 her. „Mein Trend ist Beständigkeit. Für mich zählt das Wesentliche - der wohlige Wehrauch-Geruch zum Fest. Der Kunde erwartet hohe Qualität“, sagt Huß und schaut nach vorn.

Heute erblickt die Räucherfigur „Is Stubm Karzl“ das Licht der Welt. Sie ist das metallene Ebenbild des Trickfilm-Kult-Männchens „Is Karzl“, deren elf Dialekt-Clips seit 2013 auf YouTube fast sechs Millionen Mal geklickt wurden. Zum Verkaufsstart heute um 10 Uhr an der Schauwerkstatt wird Huß die „Stubm Karzl“-Kartons von Hand signieren. Infos: www.huss-wehrichkarzle.de tmo

Die Nissan 0%-Wochen
0% Mehrwertsteuer, 0% Finanzierung, 0% Anzahlung¹

Nissan Juke Visia DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin ab mtl. € 179,-²

- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent mit Fußgänger- und Radfahrererkennung
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Klimaanlage manuell, inkl. Pollenfilter

Nissan Juke Visia DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,6, außerorts 4,5, kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 112; Effizienzklasse: B. **Nissan Juke: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km):** 5,1-4,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 118-110; Effizienzklasse: B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

¹Das Angebot gilt nur für ausgewählte Modelle. ²Fahrzeugpreis € 15.837,44, inkl. € 3.161,- Nissan Rabatt*. Anzahlung € 0,-, Nettodarlehensbetrag € 15.837,-, Laufzeit 24 Monate (23 Monate à € 179,- und eine Schlussrate von € 11.723,-), 20.000 km Gesamtkilometerleistung, effektiver Jahreszins 0%, Sollzinssatz (gebunden) 0%, Gesamtbetrag € 15.837,-, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung € 15.837,-. Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. *Bei Finanzierung eines Nissan Juke F16 Visia DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS) mit einer UPE zzgl. Überführung von € 18.999,- gewähren wir Ihnen bei Zulassung bis 31.12.2020 einen Rabatt in Höhe des gültigen Mehrwertsteueranteils, der in dem jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79% des jeweiligen Bruttokaufpreises, zzgl. weiterer gewährter 2,85%, d.h. insgesamt 16,64%. In der Rechnung des teilnehmenden Nissan Händlers wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Käufer sind jedoch nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenbon ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Gültig nur für Kaufverträge bis 30.09.2020 für Privatkunden. Abb. zeigt Nissan Juke Tekna mit Sonderausstattung.

AUTO CENTER CHEMNITZ GmbH

Carl-Hamel-Str. 4 • 09116 Chemnitz • Tel.: 03 71/2 71 44 50 (Hauptbetrieb)
Röhrsdorfer Allee 6 • 09247 Chemnitz • Tel.: 0 37 22/52 08-50
www.nissan-autocenter-chemnitz.de

Ihre neue Brille für 17,50€.

Mehr als 600 modische Fassungen, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.

Bei Fielmann kaufen Sie zum garantiert günstigen Preis, denn wir bieten Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

Jetzt online Termin vereinbaren.
fielmann.de/termin

fielmann.de

fielmann

Brille: Fielmann. Annaberg-Buchholz, Buchholzer Straße 15a; **Aue,** Wettinerstraße 2; **Auerbach,** Nicolaistraße 15; 2x in **Chemnitz:** Markt 5, Vita-Center; **Döbeln,** Breite Straße 17; **Freiberg,** Burgstraße 5; **Plauen,** Postplatz 3; **Reichenbach,** Zwickauer Straße 14; **Zwickau,** Hauptstraße 35/37. fielmann.de

Theaterfest und Premiere in Annaberg-Buchholz

Foto: PR/Dirk Rückschloß

ANNABERG-BUCHHOLZ – Mit einem bunten Theaterfest startet das Ensemble vom Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg (Buchholzer Straße 67) in die neue Spielzeit. Gefeierte wird heute ab 14 Uhr bei freiem Eintritt rund um das Theater. Zu erleben sind Rätsel und Spiele, musikalische Programme, Kinder- und Kinderlesungen, Puppentheater, Live-Musik mit der Band „Yazzee Tunes“ und einiges mehr. Morgen folgt dann auch gleich die erste Premiere. Um 19 Uhr ist „Die Tagebücher von Adam und Eva“ (Szenenfoto) zu sehen, ein Musical nach der witzigen Romanvorlage von Schriftsteller Mark Twain (1835-1910). Es zeigt, wie die Geschichte der beiden vielleicht wirklich war. Die Karten kosten ab 12,50 Euro. Infos: www.winterstein-theater.de



Theater

Eheprobleme

PLAUE - Catherine verliebt sich in den aufstrebenden Schriftsteller Jamie. Sie heiraten, aber dann entfremdet sich das Paar mehr und mehr. Während er zunehmend Erfolg mit seinen Roma-

nen feiert und vor allem von seinen Leserinnen bewundert wird, versucht sie vergeblich, als Musicaldarstellerin Fuß zu fassen, ohne dabei über Rollen in der Provinz hinauszu kommen ... Im

Vogtlandtheater Plaue (Theaterplatz) sehen Sie das Musical „Die letzten fünf Jahre“ heute, 19.30 Uhr, und morgen, 18 Uhr. Restkarten: ab 20 Euro. Infos: www.theater-plauen-zwickau.de

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.



Foto: PR/Mario Schubert, Stadtverwaltung Lichtenstein

Ausstellung

„Aha! Holz“

LICHTENSTEIN - Skulpturen, Gemälde und Farbholzschnitte von Künstler Siegfried Otto-Hüttengrund (69) zeigt die Albrecht-Mugler-Stiftung in Lichtenstein. Über 70 Werke sind in der Jahresausstellung „Aha! Holz“ (Foto) im Daetz-Centrum (Schlossallee 2) zu sehen. Geöffnet ist sonnabends und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Infos: www.aha-holz.de

Konzert

„#RockAmOtto“

FREIBERG - Der Freiburger Obermarkt wird heute wieder zur Kulisse für eines der Spätsommerkonzerte der Reihe „#RockAmOtto“. Um 16 Uhr beginnt der Einlass, ab 17 Uhr geht's mit „Jante & Band“ los. Hauptact sind dann ab 18 Uhr Michael Schulte sowie Sydney Youngblood und die Partyband SK5. Infos und Tickets: www.rockamotto.de. Tipp: Heute um 20 Uhr beginnt in Freiberg auch die 3. Nacht der Kirchen. Bis 22.30 Uhr gibt's zu jeder vollen Stunde ein dreißigminütiges Programm. Infos: www.nacht-der-kirchen-freiberg.de

Fingerstyle-Gitarre

ZWICKAU - Musiker Tim McMillan passt in keine Schub-lade. Er ist überall und doch nirgendwo einzuordnen. Folk, Jazz, Klassik, Blues und eine gesunde Prise Heavy Metal beeinflussen seine Musik. Der Gitarrist versteht es nicht nur, die Genre-Grenzen zu sprengen. Er ist auf seinem Instrument ein Ausnahmekünstler und vor allem durch seine nahezu athletischen Gitarrenkniffe bekannt. Morgen kommt er um 19 Uhr ins „Il Tavolino“ in Zwickau (Max-Planck-Straße 42). Eintritt: 16 Euro. Infos: www.liederbuch-zwickau.de

Dampftag

OELSNITZ - Das Bergbaumuseum Oelsnitz im Erzgebirge (Pflöckenstraße 28) feiert morgen von 10 bis 17 Uhr seinen 12. Dampftag. Dann dreht sich alles rund um Sachsens größte Dampfmaschine mit großer Ausstellung von Modell-dampfmaschinen und vielfältigen Model-

len zu Land, zu Wasser und zu Luft. Schauplatz-führungen über die 4. Sächsische Landesausstellung, Kremserfahren mit Bulldog-Traktoren und einiges mehr gehören außerdem zum Programm. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Infos: www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Foto: PR/Dr. Andreas Quiermann, Schloss Rochsburg



Rochsburger Landmarkt

Schon in frühen Burgzeiten wurde in Rochsburg Regionalität gelebt. Genutzt und gegessen wurde das, was der eigene Grund und Boden hergaben. Heute sind sich viele von uns gar nicht mehr bewusst, wo unsere Nahrungsmittel herkommen. Der Rochsburger Landmarkt im Hof von Schloss Rochsburg bei Lunzenau (Schlossstraße 1) soll das morgen von 10 bis 17 Uhr ein wenig ändern. Er ist ein regionaler Einkaufsmarkt, bei dem die Besucher mit den Produzenten ins Gespräch kommen können. Der Eintritt ist frei. Infos: www.schloss-rochsburg.de

Fahrradtour zu Möbius

CHEMNITZ - Richard Möbius (1859-1945) war ein Stadtbaurat, der Chemnitz nachhaltig geprägt hat. Gästeführerin Veronika Leonhardt (61) zeigt Ihnen heute einige seiner Bauten – und zwar vom Fahrrad aus. Um 10.30 Uhr ist

am Eingang vom Neuen Rathaus (Markt 1) der Treffpunkt für ihre architekturgeschichtliche Rad-tour, die Sie zu ausgewählten Objekten bringt. Teilnahmegebühr: 8 Euro. Infos: www.chemnitz-stadtuehrer.de

Kinder-Stadtführung

CHEMNITZ - Heute ist „Sprich-wie-ein-Pirat-Tag“. Deshalb sollten Kinder heute in ein Piratenkostüm schlüpfen und mit Stadtführerin Grit Linke (58) auf Tour gehen. Dabei lernen sie das Piraten-ABC kennen und müssen eine Piraten-Prüfung ablegen. Auch ein Schatz wird zusammen geborgen. Die Teilnahme kostet 12 Euro für ein Kind zusammen mit einem Erwachsenen. Eine Anmeldung unter Telefon 0176/2340 2724 ist nötig. Infos: www.chemnitzer-gaestefuehrer.de

Allerlei

Weinlese in Sachsens kleinstem Kurhaus

Heute wird an der Burgruine gefeiert



Foto: Maik Börner

KOHRN-SAHLIS - Am kleinsten Kurhaus Sachsens funkeln neuerdings Sterne - und zwar gleich vier Stück. Angestoßen wird auf die Auszeichnung bald mit eigenem Wein, dessen Trauben hinterm Haus gelesen werden.

Inhaberin Grit Kuhnitzsch (51) hat das Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert am Fuß der Burgruine von Kohren-Sahlis vor dem Abriss gerettet und liebevoll umgebaut. Seit 2017 empfängt sie maximal sieben Gäste in vier Zimmern. „Unsere Gäste können im Balancehaus einfach Urlaub machen oder eines von 70 Angeboten für Gesundheit und Entspannung nutzen. Unsere Hausdame kocht am Küchenholzofen saisonale 3-Gänge-Menüs.“ Im August zeichnete der Deutsche Tourismusverband die kleine Pension mit vier Sternen aus. Grit Kuhnitzsch arbeitet seit 20 Jahren als Kinesiologin und als von Krankenkassen anerkannte Entspannungs-Therapeutin, die Wanderungen beispiels-



weise mit Kneipp-Anwendungen und Gedächtnistraining kombiniert. Weitere Infos unter: www.balancehaus.de Hinter dem Haus in der Töpferstraße gedeihen 52 Rebstöcke. Inhaberin Grit Kuhnitzsch (51) lädt für heute ab 11 Uhr zur Weinlese ein.

weise mit Kneipp-Anwendungen und Gedächtnistraining kombiniert. Weitere Infos unter: www.balancehaus.de Hinter dem Haus in der Töpferstraße gedeihen 52 Rebstöcke. „Den Wein daraus können unsere Kurgäste kosten“, so die Kurhaus-Chefin. Die Lese im Mini-Weinberg wird heute von 11 bis 14 Uhr gefeiert. Grit Kuhnitzsch lädt ein: „Wer möchte, darf miternten oder einfach zuschauen. Dazu gibt es Livemusik, Federweißer, Süppchen und Kuchen.“ MS



SCHNEIDER GRUPPE



JA! BEI SO EINEM ANGEBOT SCHAUT MAN ZWEIMAL HIN!
DEN RENAULT ZOE FÜR EFFEKTIV

29€*

LEASEN!

NUR BIS
**31.
OKTOBER**



Alle Informationen unter www.dieschneidergruppe.de

*Dieses Angebot gilt nur für Gewerbekunden & Freiberufler. Fragen Sie uns nach unseren ebenfalls äußerst attraktiven Privatkundenangeboten! monatliche Rate (netto): 154,00 € x Laufzeit: 24 Mon. = 3.696 € zzgl. MwSt., davon 3.000 € Innovationsbonus, Einmalige Sonderzahlung zu Vertragsbeginn: 4.100 € zzgl. MwSt., davon 3.100 € Umweltbonus & AVAS, Gesamt-Leasing-Betrag (für 24 Monate): 7.796 € zzgl. MwSt. Erstattungs-fähiger Betrag (Staatlicher Zuschuss Umweltbonus, Innovationsbonus und AVAS): 6.100 € -> So ergibt sich eine effektive Leasingrate von 29,00 €. Leasingfaktor: 0,264%, Gesamtfahrzeugpreis: 20.772,82 €, jährliche Fahrleistung: 10.000 km / Jahr, Mehr-km Kosten: 5,2 cent/km Minder-km Vergütung: 3,40 cent/km, Rückhol-service 299 €, Darlehensgeber: Renault Fleet Services, ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, Postfach 57 03 28, 22772 Hamburg, Tel. 040 471041600, www.renault-fleet-services.de Renault ZOE LIFE R110 Z.E. 50 (52-kWh-Batterie), Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren). Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Die Schneider Gruppe GmbH 12x in Sachsen und Bayern

Nachrichten

Autounfall mit Todesfolge

LEIPZIG - Bei einem Auffahrunfall auf der A14 kurz vor dem Schkeuditzer Kreuz ist am Donnerstag ein 23-jähriger Tscheche ums Leben gekommen. Laut Polizei war der Mann mit seinem Transporter an einem Stauende auf einen Sattelzug aufgefahren. Er erlag noch am Unfallort seinen Verletzungen. Der 52 Jahre alte Fahrer des Lastwagens wurde leicht verletzt.

Entwarnung für Dulig

DRESDEN - Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) ist Corona-frei und kann Termine wieder persönlich wahrnehmen. Bei der gesamten Reisegruppe seien die Covid-19-Tests negativ, hieß es aus dem Ministerium. Dulig war erst am Donnerstag mit einer Wirtschaftsdelegation aus Österreich zurückgekehrt. Die Reisegruppe hatte auch den aktuellen Corona-Hotspot Wien besucht.

Weitere Poststreiks

LEIPZIG - Die Gewerkschaft ver.di hat die Beschäftigten der Deutschen Post in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt am Wochenende zu weiteren Warnstreiks aufgerufen. Derzeit laufen Tarifverhandlungen. Die Post will laut ver.di eine Lohnerhöhung um 1,5 Prozent anbieten, die Gewerkschaft fordert 5,5 Prozent. Die nächsten Verhandlungen sind für nächste Woche angesetzt.

Tödlicher Arbeitsunfall

LEIPZIG - Bei einem Unfall in einem Leipziger Unternehmen kam gestern Vormittag ein 42-jähriger Arbeiter ums Leben. Der Mann war mit Arbeiten auf einem Hallendach beschäftigt, als er aus noch ungeklärter Ursache durch eine Öffnung im Dach zehn Meter tief stürzte. Er starb noch am Abend im Krankenhaus. Kriminalpolizei und Arbeitsschutz ermitteln.

Mitmach-Voting

DRESDEN - Nur noch drei Tage für das Online-Voting des Sächsischen Mitmach-Fonds. Zur Auswahl stehen 18 Projekte aus dem Lausitzer und dem Mitteldeutschen Revier. Damit können die Menschen selbst entscheiden, welche Projektidee am besten geeignet ist, den Strukturwandel mitzugestalten. Zu gewinnen sind zweimal 15 000 Euro. Infos: www.mitmachfonds-sachsen.de

CDU-Abgeordnete gehen ins Kloster

GRIMMA - Die CDU im Landtag wird sich auf einer Klausur in der kommenden Woche im Kloster Nimb-schen bei Grimma mit dem nächsten Haushalt des Freistaates befassen. Im Mittelpunkt steht die Diskussion um den Doppelhaushalt 2021/22.

Prioritäten sieht die CDU auch in den Themen Wirtschaft und Innere Sicherheit, sagte der Fraktionsvorsitzende Christian Hartmann (46) gestern. Außerdem will die Fraktion einen neuen Geschäftsführer wählen. Stephan Meyer (39) tritt nicht mehr an. Er will 2021 als Landrat im Kreis Görlitz kandidieren. Als Nachfolger hat Hartmann Sören Voigt (49) vorgeschlagen.

Es gibt auch Gewinner der Corona- Krise

Obstbau- und Gartenbetriebe blühen auf

Uwe Jonathan (54) ist mit seinem Görlitzer Familienbetrieb auf Friedhofsgärtnerei spezialisiert. Er hatte Einbußen wegen Einschränkungen bei Beerdigungen.

Fotos: Montage: Matthias Weber (2), Steffen Füssel (2)

Corona-Krise - Blumenläden zu: Inzwischen hat Elisa Wohlfahrt von der Gärtnerei Jonathan in Görlitz wieder gut lachen.

Zu wenige reife Äpfel an den Bäumen Selbstpflück-Plantage stoppt Ernte



MEISSEN - Der Ansturm war einfach zu groß: Weil die Ernte in diesem Jahr deutlich geringer ausgefallen ist, gab's auch nicht allzu viele Äpfel für Selbstpflücker. In den vergangenen Tagen kamen aber so viele Menschen auf die Plantage in Klipphausen, dass die Ernte gestoppt werden musste.

„Die Leute haben uns regelrecht überrannt“, sagt Steffen Geisler (64), der den „Meissner Obstgarten“ zwischen Wilsdruff und Meißen betreibt. „Wir haben zwei Felder, eines für Selbstpflücker und eines, das wir ernten, um die Lager zu füllen. Es waren jetzt aber so viele Menschen zur

Ernte da, dass einfach alles weg ist. Die Bäume sind wie leergefegt.“ Ein Ansturm, der am vergangenen Wochenende teils auch für stundenlange Wartezeiten der Selbstpflücker bei der Abreise sorgte.

Hinzu kommt noch ein zweiter Fakt. Weil die Ernte in diesem Jahr nur rund 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr abwarf, öffneten viele Höfe gar nicht erst für Selbstpflücker. Offenbar sind viele Blüten bei Nachfrösten im Frühjahr abgefrören. Plantagenchef Geisler erntet jetzt mit seinen Mitarbeitern noch das andere Feld ab. „Unser Hofladen hat geöffnet, dort gibt es auch immer frische Äpfel und anderes Obst wie Pflaumen und Aprikosen.“



Obstbauer Steffen Geisler (64) mitten in seiner leergepflückten Plantage. Er musste die Ernte für Selbstpflücker stoppen.

Foto: Ove Landgraf

Von Thomas Staudt

Mit Gewinn durch die Krise: Die sächsischen Garten- und Obstbauern haben durch Corona und den Shutdown profitiert. Das gilt für eine Mehrzahl der Betriebe. Aber unter der Lupe werden Unterschiede deutlich.

„Wir waren positiv überrascht, wie gut wir durch das Frühjahr und den Sommer gekommen sind“, sagt Obstbauer Robert Rüdiger (37). Sein Hofladen in Dresden-Hosertwitz wurde während des Shutdowns förmlich überrannt. Rüdiger verzeichnete nach eigenen Angaben rund zwei Drittel mehr Kunden als bisher.

Aus Sicht von Tobias Muschalek (44) vom Gartenbauverband Mitteldeutschland (GMD) kein Wunder: „Viele hatten während des Shutdowns Zeit für Garten, Balkon oder Kochen. Außerdem fiel Shopping als Zeitvertreib aus.“ Rund 90 Prozent der Betriebe in Mitteldeutschland kamen so gut durch die Krise, schätzt man beim Verband. „Wir sind über die Kunden gekommen“, sagt dagegen Uwe Jonathan (54). Sein auf Friedhofsgärtnerei spezialisierter Familienbetrieb in Görlitz verzeichnete Einbußen wegen abgesagter Beerdigungen und eingeschränkter Ladenöffnungszeiten, machte aber wegen der Grenzschließungen kein schlechtes Zusatzgeschäft.

„Das gilt für fast alle Betriebe in unmittelbarer Nachbarschaft zu Polen und Tschechien“, so Tobias Muschalek, „und war existenziell für das Frühjahrsgeschäft.“ Von März bis Juni machen Gärtnereien 80 Prozent ihres Jahresumsatzes. Sie profitierten zusätzlich von den verordneten Schließungen von Bau- und Gartenmärkten.

Richtig schlecht lief es dagegen bei Betrieben, die ausschließlich für die Gastronomie oder für Gartenmärkte produzieren. Insolvenzen seien aber bisher nicht bekannt, so Muschalek.

Bei Uwe Jonathan hat sich das Geschäft inzwischen normalisiert. Bei Robert Rüdiger sind die Neukunden geblieben. Zur Erdbeerzeit musste er vier zusätzliche Verkäufer einstellen - doppelt so viele wie 2019. „Gerade bei Gärtnereien wird sich ab Dezember zeigen, ob die Liquidität reicht. Besonders für die, die ihre Blumengeschäfte schließen mussten, könnte es eng werden“, so Tobias Muschalek. Prognosen wagt er lieber nicht.

Obstbauer Robert Rüdiger (37) vermarktet Obst und Gemüse im Direktverkauf. Er hatte während der Krise mehr als doppelt so viele Kunden wie sonst.

GMD-Geschäftsführer Tobias Muschalek (44)



Hat keinen Grund zum Jubeln, sagt die Linke: Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD).

Fotos: Montage: Steffen Füssel, Ulfert, Eric, Münch

Rettungsschirm für Bus und Bahn

Warum zahlt Sachsen nicht alle Hilfgelder aus?

DRESDEN - Corona-Rettungsschirm für den ÖPNV: Nach einem Kabinettsbeschluss von dieser Woche will der Freistaat in einem ersten Schritt 70 Prozent der Schäden ausgleichen, die den sächsischen Verkehrsunternehmen durch wegbrechende Fahrgastzahlen in der Corona-Krise entstanden sind.

Der Bedarf ist hoch. Laut Schätzungen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen lagen sie bis August bei mindestens 122 Millionen Euro. „Wir stärken damit dem ÖPNV den Rücken“, kommentierte Verkehrsminister Martin Dulig (46, SPD) den Beschluss.

Kein Grund zum Jubeln, findet der mobilitätspolitische Sprecher der

Linksfraktion, Marco Böhme (30): „Nur 70 Prozent der Schäden werden ausgeglichen - das ist nicht hinnehmbar.“ Wie viel von der Corona-Hilfe die Unternehmen am Ende tatsächlich beanspruchen, ließe sich ohnehin erst nach dem vollständigen Eingang aller Anträge beziffern, beschwichtigt Dulig.

Der Bund stellt den Ländern insgesamt 2,5 Milliarden Euro zum Ausgleich der coronabedingten Schäden im öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung. Davon erhält Sachsen 167 Millionen Euro. Übrigens: Thüringen und Nordrhein-Westfalen erstatten die Einnahmeausfälle zu hundert Prozent. **sd**



Hält die Funklöcher an sächsischen Bahnstrecken für ein Armutszeugnis: Torsten Herbst (47, FDP).

Fotos: Montage: Steffen Füssel, Imago Images/Westendfoto

Zu viele Funklöcher an Sachsens Bahnstrecken

DRESDEN - Hallo ... ich hör' Dich nicht mehr... Du bist jetzt gerade weg: Wer vom Zug aus mit dem Handy telefoniert, muss mit Mobilfunklöchern rechnen. Gerade an sächsischen Bahnstrecken.

Im Freistaat ist etwa jeder 13. Kilometer Eisenbahnstrecke nicht mit schnellem mobilen 4G-Internet (LTE) versorgt. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine FDP-Anfrage hervor. Betroffen sind demnach gut 211 von rund 2 800 Kilometern Bahnstrecke. Das entspricht einer Quote von rund 7,5 Prozent.

„Unterbrochene Telefonate und Surfen im Schnecken tempo - besonders auch in Sachsen sind viele Fahrgäste davon genervt“, sagte der sächsische FDP-Bundestags-

abgeordnete Torsten Herbst (47). Die Zahlen seien ein „absolutes Armutszeugnis“ für die Digitalisierung in Deutschland und für eine kundenfreundliche Bahn. Nur Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz schneiden im bundesweiten Vergleich schlechter ab.

Deutschlandweit gibt es laut Bundesverkehrsministerium auf jedem zwanzigsten Kilometer keine entsprechende Versorgung. Betroffen sind rund 2 040 von insgesamt gut 40 600 Kilometern Schienenwegen. Im Juni hatte die Bundesregierung angekündigt, Mobilfunklöcher schließen zu wollen und dafür mehr als eine Milliarde Euro zuzusichern. Unter anderem sollen auch technische Umbauten in Zügen gefördert werden.

Bis zu 150 000 Euro wert! Kellerdiebe mausten Sachsens (vermutlich) kostbarstes Märchenbuch



Von Hermann Tydecks

Dieser Einbruch ist wenig märchenhaft! In Kodersdorf (Landkreis Görlitz) machten Diebe im Keller einer Seniorin wertvolle Beute, klauten ein altes Märchenbuch der Brüder Grimm aus dem 19. Jahrhundert. Die seltene Erstauflage war seit vielen Jahrzehnten in Familienbesitz.

Die Diebe brachen in die Kellerbox eines Mehrfamilienhauses ein, stahlen 40 Flaschen Wein und drei Angeln. Sie stießen auch auf eine Kiste mit alten Büchern, in denen sich die Erstauflage des Märchenbuchs befand. „Ich hielt es zuletzt als Kind in den Händen“, sagt Detlef S. (55), Sohn der bestohlenen Seniorin. „Das Buch stand lange in der Wohnung im

Regal. Doch dann gab es vor Jahren über uns einen Wasserschaden und wir lagerten es zum Schutz im Keller ein.“ An den Titel kann er sich nicht mehr genau erinnern, ist auf der Suche nach einem Foto des Werkes. „Ich erinnere mich, dass das Buch alle Märchen der Brüder Grimm enthält und um 1800 entstanden ist. Es hatte einen Leder-Einband mit eingepressten goldenen Buchstaben in altdieser Schrift“, so der Kodersdorfer. „Unser Vater hatte früher immer aufgepasst, dass beim Lesen keine Eselsohren reinkommen. Der Zustand des Buches ist sehr gut.“ Mit Klassikern wie „Rapunzel“, „Frau Holle“ oder auch „der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ veröffentlichten Jacob (1785-1863) und Wilhelm Grimm (1786-1859) ab dem Jahr 1812 ihre zweibändige Sammlung „Kinder- und Hausmärchen“ (nur rund 800 Exemplare), die sie weltberühmt machte. „Sollte es sich wirklich um die vollständige Erstauflage handeln, ist von einem Wert zwischen 80 000 und

150 000 Euro auszugehen“, schätzt Gregor Bachmann (41), Geschäftsführer eines Buch- und Kunst-Antiquariats in Dresden und Königsbrück.



Ihre Märchen-sammlung machte die Gebrüder Grimm weltberühmt.

„Einfach traurig“: Detlef S. (55) bedauert den Verlust des Märchenbuches, das seit Generationen in Familienbesitz ist.



Foto: privat, imago images/Leemage, Wikipedia

Röhr, spozz, brumm! Rennfahrerlegende Steve Mizera zeigt uns seinen spritzigen Fuhrpark

Steve Mizera freut sich wie ein kleiner Junge über seine Sportwagen. Auf dem Dresdner Neumarkt parken (vorn, v.l.) Porsche 911 GT3 (430 PS), Corvette Z06 C7.R (659 PS) und Mercedes AMG GTS (510 PS). Dahinter röhren Lamborghini Gallardo (540 PS) und Audi R8 V10.



DRESDEN - Er hat, wovon (nicht nur) Männer träumen - zwölf schicke Sportwagen, einen Rennsport-Boliden, ein Motorrad. Rund 6 200 PS stehen bei Ex-Motorrad-Rennfahrer Steve Mizera (45) in der Garage. Wert: rund 2,5 Millionen Euro.

Porsche, Lamborghini, Ferrari, Corvette, Lotus, BMW, Audi & Mercedes - der schnittige, hoch motorisierte Fuhrpark gehört zum Unternehmen „Racepool 99“, das Mizera mit seinem Bruder Kai (39) und Mama Renate (69) seit sieben Jahren betreibt. „Wir vermieten die Sportwagen. Wer einen Führerschein besitzt, kann von April bis Oktober auf Rennstrecken wie dem Lausitzring Gas geben.“ Mit Helm und einem Profi als Beifahrer, ab 189 Euro (www.racepool99.de) Mizera selbst fuhr 2016 sein letztes Rennen. Auf seiner BMW S100RR gewann er die Langstrecken-WM in Oschersleben. „Im Straßenverkehr dagegen fahre

ich sehr ruhig, im Gegensatz zu meinem Vater“, schmunzelt Mizera. Zumindest seit Steve vor sieben Jahren seinen Führerschein als Wiederholungsraser für ein Jahr abgeben musste. „Aber da war ich noch im Renngeschäft, jagte oft von einem Rennen zum nächsten. Heute habe ich null Punkte in Flensburg.“ Privat sitzt Mizera hinterm Lenkrad eines unauffälligen, schwarzen Mercedes-Kombi. „Ich habe auch keine teure Rolex am Arm oder mache für 20 000 Euro Urlaub in der Karibik. Ich stecke alles in die Autos.“ Die nächsten 1,2 Millionen Euro investieren Mizeras in ein Motorsport-Kompetenzzentrum. „Das Grundstück in Kauscha haben wir schon gekauft. Ende 2021 könnte der Bau beginnen“, wünscht sich Steve Mizera. Ist es fertig, „wird mit allen gefeiert, die mich in meiner Renn-Karriere begleitet haben.“ Und irgendwann soll dort auch ein McLaren aufröhren... **KK**

Geschäftsdaten der Firma gelöscht?

Dresdner Pflegefrau als Hackerin vor Gericht

DRESDEN - Was für ein Chaos! Weil sie angeblich die Geschäftsdaten eines Pflegedienstes gelöscht habe, sollte Anja K. (42) 300 Euro Strafe zahlen. Dagegen legte sie umgehend Widerspruch ein, mit Erfolg: Vor Gericht zeigte sich, dass in dem Fall so gut wie überhaupt nicht ermittelt wurde.

Schon im Jahr 2017 geriet die Dresdnerin Anja K. mit ihrer Chefkin in Streit: Seit 1. Juli 2017 arbeitete sie bei einem Pflegedienst, verfasste dort unter anderem die Rechnungen. Aus ihrer Sicht waren dabei einige nicht korrekt: „Da habe ich mich geweigert“, sagt sie gestern vor Gericht. „Weil das keine geleisteten Stunden waren, die ich da abrechnen sollte.“ Sie suchte sich Rechtsberatung und kündigte fristlos. Allerdings soll sie nicht einfach gegangen sein: Die Staatsanwaltschaft warf ihr vor, am 16. März 2017 noch Kunden und Rechnungs-

daten vom Firmencomputer gelöscht zu haben, zwei Tage später soll sie dann das Backup auf einem USB-Stick gelöscht haben. „Ich habe gar nichts gelöscht“, bestreitet die Ex-Büroleiterin.

Tatsächlich kontaktierte die Polizei die Pflegedienst-Chefin, wollte PC und Stick untersuchen, doch es gab keine Antwort. Bis heute hat sich kein Ermittler die Technik einmal angesehen. Die Kollegin Kerstin B. (57) rückte den angeblich gelöschten Stick drei Jahre später an. Anjos Anwalt heraus, der wiederum fand auf dem Gerät private Papiere von Kerstin B. aus dem Jahr 2020. Dabei hatte diese ausgesagt, den Stick nicht genutzt zu haben. „Der macht rätselhafte Sachen“, sagte sie aus. Zu rätselhaft war die Sache dann auch dem Gericht, das Verfahren wurde eingestellt. **eho**



Foto: Steffen Schulze

Anja K. (42) konnte gestern nichts nachgewiesen werden.



In Kühnhaide gab es den ersten Bodenfrost.



Das Thermometer sank auf fast minus 8 Grad Celsius.

7,9 Grad unter Null! Erster Bodenfrost in Kühnhaide

MARIENBERG - Huch, wo ist der Sommer hin? Eben noch mit Flip-Flops zum Badestrand geschlappert, hätte es in Kühnhaide im Erzgebirge gestern Morgen eher einer Winterjacke bedurft. Vor Sonnenaufgang zeigte sich die Landschaft in eine weiße Eisschicht gehüllt. Bei klarem Nachthimmel kühlte die Bodentemperatur auf -7,9 Grad ab und sorgte für flächendeckende Reifbildung sowie eine dampfende Schwarze Pockau, den linken Nebenfluss der Flöha. Zwar war das morgendliche Schauspiel mit den ersten Sonnenstrahlen vorbei, doch die teils schon bunten Blätter an den Bäumen deuten an: Der Herbst löst den Sommer wohl endgültig ab. **jas**

Drei Monate lesen, nur einen bezahlen und 10 €-ALDI-Gutschein als Geschenk sichern!

10€

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

INFOS + BESTELLUNG:
☎ 0371 69066-3350
www.abo-mopo.de/aldi

Bitte Coupon einlesen: Chemnitz: er Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Ich bestelle die Chemnitzer Morgenpost drei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 22,90 €* frei Haus. Als Geschenk erhalte ich einen 10 €-Gutschein von ALDI. DS043/COU

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melde, möchte ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 22,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

Name, Vorname: _____
PLZ, Ort: _____
Straße, Hausnummer: _____
Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen: _____ Geburtstag: _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister
 per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:
IBAN: _____
BIC: _____

Bitte senden Sie mir eine Rechnung
Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung: _____

* Außerhalb des Direktionsbezirktes Chemnitz sowie in Teilgebieten kann die Chemnitzer Morgenpost nur per Post für 63,10 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren AboService, Telefon 0371 69066-3350.
Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz.
Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE
Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Interview mit Friedrich-Wilhelm Junge über sein 60-jähriges Bühnenjubiläum, den Umbruch in der DDR, die Einheitsfeier, Testamente und Corona

„Es war eine wilde, bewegte Zeit“

DRESDEN - Morgen begeht er sein 60-jähriges Bühnenjubiläum dort, wo er nach eigenem Empfinden und wohl auch Meinung des Publikums hingehört: auf dem Theaterkahn. Friedrich-Wilhelm „Fiete“ Junge (82) - Gründer und langjähriger Intendant des Dresdner Brettli, das seit 1994 mit dem Theaterkahn identisch ist. In szenischen Monologen spielt er Robert Seethalers Roman „Das Feld“. Junge, 1938 in Schwerin geboren, gehört seit Jahrzehnten zu den prägenden Gestalten des Dresdner Kulturlebens. Immer äußert er sich auch zu politischen und gesellschaftlichen Ereignissen oder Entwicklungen. Im Interview mit der MOPO macht er davon keine Ausnahme. Einen Satz, den er über die Wende-Tage formuliert, dehnen wir in der Überschrift passend auf sein Leben im Ganzen aus.

MOPO: Herr Junge, Ihr erstes Engagement erhielten Sie 1960 im Theater Rudolstadt. Welche war Ihre erste Rolle?

Friedrich-Wilhelm Junge: Es waren zwei Rollen, eine davon auf der Freilichtbühne Steinbach Langenbach in Calderons „Der Richter von Zalamea“. Das war furchtbar! Ich musste reiten, konnte es aber nicht, so bin ich vom Pferd gefallen in den Matsch, denn zu allem Überfluss hat es geregnet. Seitdem habe ich nie wieder eine Freilichtbühne betreten. Parallel dazu spielte ich im Haus den Orest aus der „Iphigenie“ von Goethe. Das war ein wunderbarer Einstieg. Ich war so wahnsinnig glücklich, endlich am Theater zu sein. Alle sechs Wochen war Premiere.

Gab es keinen anderen Beruf für Sie als Schauspieler?

Meine Eltern führten die Theaterklausur in Schwerin, so bin ich quasi zwischen Schauspielern und Bühnenbildnern aufgewachsen. Das Theater war mein Lebenselixier, trotzdem konnte ich mir nicht vorstellen, Schauspieler zu werden. Der Beruf kam mir zu unsicher vor. Ich bewarb mich an der Uni für Germanistik und Kunstgeschichte - und legte wie nebenbei eine Aufnahmeprüfung an der Theaterhochschule in Leipzig ab. So hat mich mein Ehrgeiz doch verführt.

Annähernd 20 Jahre, bis 1985, waren Sie am Dresdner Staatsschauspiel beschäftigt. Sie hätten dort alt werden können. Warum wollten Sie nicht?

Ich hatte am Staatsschauspiel viele große Rollen gespielt. Man kann sagen, dass dort alle meine Träume in Erfüllung gegangen waren. Nebenher konnte ich mir eine zweite Karriere aufbauen: literarische Abende, wie ich sie bis heute mache. Ich wollte gar nicht unbedingt weg vom Staatsschauspiel oder aus Dresden. Aber dann kam das Angebot von der Berliner Volksbühne. Ich habe das mit meiner Frau besprochen, und wir beide waren der Meinung, dann werden wir eben Berliner.

Wende und Wiedervereinigung kamen. Mit einem Mal lebten Sie in einem anderen Land. Wenige Jahre später überführten Sie das Dresdner Brettli in freier Trägerschaft auf den Theaterkahn, waren Theaterunternehmer. Was haben Sie während jener Zeit gelernt über den Einigungsprozess?

Das man Geld braucht und gute Verbindungen, wenn man etwas erreichen will. Und dass man es erreichen kann, wenn man es schafft, Leute für etwas zu begeistern. Die Aussicht auf ein eigenes Theater, das Brettli, war das Mittel, mit dem Dresden mich noch zu DDR-Zeiten zurückgelockt hat. Schon früher hatte ich versucht, mich mit einer Bühne selbstständig zu machen, bin aber stets hingehalten worden. Nun war ich am Ziel. Nach Wende und Vereinigung ging es nicht nur darum, für die Bühne einen neuen Ort zu finden, sondern für das ganze Projekt die Finanzierung zu stemmen. Weil ich keine Sicherheiten vorweisen konnte, wollte mir keine Bank Kredit geben. Mithilfe von Lothar Späth und der Marion Ermer Stiftung

ist es dann gelungen. Den Kredit samt Zinsen, das waren einige Millionen Euro, haben wir hauptsächlich durch Gastspiele im Westen zurückgezahlt.

Der Vereinigungsprozess wird aus der Distanz von 30 Jahren stark kritisiert. Der Westen hätte den Osten über den Tisch gezogen. Ist da was dran?

Ich bin gegen emotionale Pauschalurteile solcher Art. Es ist sicher vieles schiefgelaufen in dieser Zeit, Stichwort Treuhänder. Das ist ein Ergebnis der übergroßen Eile, mit welcher der Beitritt in Gang gesetzt wurde. Meinen ostdeutschen Mitbürgern, die sich heute darüber beschweren, muss ich aber sagen: Ihr habt es in dieser übereilten Manier gewollt.

Bürgerrechtler streiten heute über die Anteile am Wende-Geschehen.

Den Umsturz herbeizuführen, ohne einen Tropfen Blut zu vergießen, war eine große kulturelle Leistung der DDR-Bürger. Der 8. Oktober 1989 war der entscheidende Tag für den friedlichen Verlauf der Wende, meine ich. Wir spielten damals und auch an diesem Tag mit dem Brettli im Jazzclub Tonne. Zur selben Zeit zog die große Demonstration über die Prager Straße. Frank Richter bildete in dieser Nacht einen Verbund von Oppositionellen, die Gruppe der 20, die von der Dresdner SED-Führung als Verhandlungspartnerin anerkannt wurde. Aus meiner Sicht war das der Urknall der Demokratie in der DDR. Es war eine wilde, bewegte Zeit. Wir mussten das Leben in die eigene Hand nehmen.

Es wird immer wieder beklagt, dass die Vereinigung der DDR keine Chance gelassen habe, sich als besseren Staat neu zu erfinden. Hat man damals eine Chance verpasst?

Die DDR als sozialistischen Staat zu erhalten? Nein! Bald nach dem 8. Oktober 1989 habe ich in einer Rede gesagt: Der Sozialismus muss geschlachtet werden! Das hat mir Kritik eingebracht, aber ich bin bis heute dieser Meinung. Eine Chance verpasst hat man während des Einigungsprozesses, meine ich, nämlich die, eine gemeinsame Verfassung zu beschließen. Das bundesdeutsche Grundgesetz wäre dafür Grundlage gewesen. Auch die Bundesrepublik war zu jener Zeit in mancher Hinsicht reformbedürftig, was durch den Beitritt der DDR wie zugelegt wurde. Bis auf die Postleitzahlen hatte sich im Westen nichts geändert.

Am 3. Oktober feiern wir den 30. Jahrestag der Wiedervereinigung. Mit welcher Empfindung blicken Sie aufs Jubiläum?

Mit großer Dankbarkeit. Allein das Datum passt mir nicht. Meiner Meinung nach wäre der 9. November das ideale Datum gewesen. Tag der Reichsprogromnacht und der deutschen Einheit. Morgens in die Synagoge gehen, abends feiern - das wäre ein echter Nationalfeiertag!

Zufrieden mit der Kanzlerin oder nicht?

Zufrieden. Mit einem Blick in die USA, auf



Junge in der Cabaret-Revue „Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen“, zu sehen auf dem Theaterkahn.

Friedrich-Wilhelm Junge (82) vorm Theaterkahn, dessen Chef er früher war. 2005 gab er den Posten ab.

diesen Schmierkomödianten und Lügner, empfinde ich den ruhigen, etwas langweiligen Regierungsstil von Frau Merkel als wahren Segen.

Sie begehen Ihr persönliches Jubiläum am Sonntag auf dem Kahn mit einer Lesung aus Robert Seethalers Roman „Das Feld“. Darin berichten Verstorbene von ihrem Leben. Warum so morbide?

Das ist alles andere als morbide, stattdessen sehr heiter. Es sind Schicksale aus einer bedeutungslosen Kleinstadt, erzählt aus den Gräbern. Wie kunstvoll Seethaler diese Stimmen erweckt, schließt an die beste Tradition deutscher Literatur an.

Sie sind 82 Jahre alt und wirken gesund. Welches Gewicht haben Gedanken der Endlichkeit in Ihrem Alter?

Ich habe Arthrose in den Knien, kann aber

laufen, notfalls mithilfe einer Ibuprofen. Ansonsten geht es mir gut. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gibt es natürlich. Gedanken, wie Sie sie ansprechen, habe ich pausenlos und immer schon gehabt. Meine Frau und ich hatten keine Kinder, schon zu DDR-Zeiten haben wir für den Fall, dass uns etwas Schlimmes passieren sollte, ein Testament aufgesetzt, wo kleinstmöglich geregelt war, wer was bekommen soll. Ich habe das große Bedürfnis, alles geregelt zu wissen. Das zeitige Testament führte dazu, dass wir es oft verändern mussten, immer dann, wenn sich einer, den wir bedacht hatten, durch sein Verhalten disqualifizierte. Dann haben wir zusammengesessen und gesagt: Der fliegt aus dem Testament raus! Meine Frau ist inzwischen verstorben, ich bin allein - und mache es noch immer so.

Den Lebensjahren nach gehören Sie zur Corona-Risikogruppe. Wie leben Sie damit?

Ich war nie in meinem Leben arbeitslos, da war die Zwangskasernierung zu Hause schwierig für mich. Die Bühne hat mir gefehlt. Ansonsten lese ich, gehe einkaufen, treffe Freunde, sitze im Garten oder mit einem Schoppen Wein in Hoflößnitz, halte Abstand und trage meinen Mund-Nasen-Schutz. Mit dieser Art von Einschränkung, die wir haben, kann ich leben. Ich habe gute Erinnerungen an die Nachkriegszeit, deshalb weiß ich: Das, was einige Zeitgenossen im Moment für Probleme halten, sind keine.

Corona-Leugner und Verschwörungstheoretiker haben gerade Hochkonjunktur.

Ich habe den Eindruck, als lebten wir in einer Zeit der Gegenklärung. „Blut muss fließen“, habe ich zuletzt in einem Aufruf gelesen. Ich habe keine Idee, was in diesen wirren Köpfen vorgeht.

Der Sänger Matthias Goerne hat jüngst beklagt, dass die Abstandsregelungen besonders die Theater betreffen zu streng seien und die Kultur in den Bankrott trieben. Hat er recht?

Man kann es so sehen. Keiner von uns weiß, wie sich die Bedrohung durch den Virus entwickeln wird. Insofern ist Vorsicht angebracht. Aber auch ich freue mich über jede Maßnahme, die uns etwas ermöglicht.

Manche nehmen an, Corona wird uns zu besseren Menschen machen, weil wir wieder lernten, was Solidarität ist. Andere meinen, der Mensch wird nach

Corona weitermachen wie davor. Wieder andere vermuten hinter dem Virus die Verschwörung einer superreichen Elite, die Kinderblut trinkt. Ist das Virus zu irgendetwas nütze?

Den Begriff Nützlichkeit würde ich in diesem Zusammenhang nicht verwenden, eher glaube ich, dass das Virus etwas bewirkt. Eine Beschleunigung der Digitalisierung, vielleicht eine Infragestellung des Flugverkehrs. Solche Dinge. Dass der Mensch als moralisches Wesen daraus lernt, wage ich zu bezweifeln.

Sehen Sie mit Optimismus oder Pessimismus in die Zukunft?

Weder noch. Mich stört die Eindeutigkeit der Begriffe. Die Wahrheit ist in Grautönen. Das auszuhalten ist für manche Menschen schwer. Ich komme damit klar. gg

Ballett-Gala wegen Corona abgesagt

DRESDEN - Wegen eines Corona-Falls im Ballett-Ensemble der Semperoper musste gestern und muss morgen die Aufführung der Ballett-Gala „We will dance!“ (F) abgesagt werden. Die Tänzerinnen und Tänzer würden nun für fünf Tage in Quarantäne geschickt, anschließend sei ein Corona-Test zu absolvieren, so Opernsprecher Oliver Bernau zur MOPO. So sich daraus keine weiteren Krankheitsfälle ergäben, soll die nächste Vorstellung der Gala am 25. September ordnungsgemäß stattfinden. Die Karten für die ausgefallenen Vorstellungen können zurückgegeben werden.



Foto: ian Whelan

Ärzte verschieben Tour um ein Jahr

BERLIN - Die Band Die Ärzte (Foto) verschiebt coronabedingt ihre ausverkaufte „In The A Tonight“-Tour. Die Konzertreihe soll Ende 2021 nachgeholt werden. Geplant sind gut zwei Dutzend Auftritte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter in Leipzig (15., 16. November) und Chemnitz (26. November). Nach der bereits veröffentlichten Single „Morgens Pauken“ haben Die Ärzte für den 9. Oktober die nächste Auskopplung aus dem am 23. Oktober erscheinenden Album „Hell“ angekündigt.



Foto: imagefuture image

Schulze kritisiert Wiedervereinigung

STUTT GART - Der Dresdner Schriftsteller Ingo Schulze (57, Foto) sieht bei der Wiedervereinigung Versäumnisse. Der 3. Oktober sei kein Tag der Vereinigung, sondern nur ein Tag des Beitritts, sagte er der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Viele Probleme rührten daher. Schulze: „Wenn man von heute aus zurückblickt, muss man sagen: Wir haben die Chance, die 1989 bot, nicht gut genutzt.“ Es sei höchste Zeit, nicht immer nur die ehemalige DDR zu problematisieren, sondern auch die ehemalige BRD.



Foto: Ronald Bonns

Nachrichten

Empfang für Bale

LONDON - Der walisische Star Gareth Bale ist unmittelbar vor seinem Wechsel zu Tottenham Hotspur in London von begeisterten Fans empfangen worden.

Higuain zu Becks

MIAMI - Der argentinische Nationalspieler Gonzalo Higuain wechselt vom italienischen Rekordmeister Juventus Turin in die nordamerikanische Profiligen MLS.

Subotic in die Türkei

BERLIN - Innenverteidiger Neven Subotic wechselt in die türkische Süper Lig. Der Defensivspieler schließt sich dem Erstligisten Denizlispor an.

Ex-Nationalspieler tot

BEIRUT - Der ehemalige libanesische Nationalspieler Mohamed Atwi ist an den Folgen einer Schusswunde gestorben, die er sich im August bei der Beerdigung eines Opfers der folgenschweren Explosion in Beirut zugezogen hatte.

AUE - Der FC Erzgebirge legte letztes Jahr einen flotten Start hin. Der Auftaktieg bei Greuther Fürth hob die Veilchen auf eine Welle, die sie als Siebter übers Ziel brachte.

richtige Richtung marschieren. Das gesamte Gebilde Mannschaft, gemeinsam mit Fans und handelnden Personen, hat nur eine Chance konkurrenzfähig zu sein und mittelfristig die Liga zu halten, wenn wir alle dasselbe machen.



Die Misstöne nach dem Pokal-Aus in Ulm waren groß, ihr Echo sollte spätestens nach der internen An- und Aussprache verklungen und der Fokus geschärft sein.



Dirk Schuster ist, dass wir als Erzgebirge Aue alle in die

hat seine offensiven Qualitäten, die wir gerne für uns zum Einsatz bringen würden", betont Schuster.

Zolinski selbst ist zweieinhalb Monate nach Ende seines Vertrags in Paderborn froh, endlich wieder in Lohn und Brot zu stehen. Dass er die Geduld aufbrachte, war nicht ausgemacht.

Gerade erst verpflichtet, aber Ben Zolinski (r.) - hier noch im Paderborner Trikot gegen den damaligen Unioner Sebastian Andersson - könnte heute in Würzburg bereits für den FCE Aue auflaufen.



Foto: imago images/Bernd König

So spielt Aue



Trainer: Schuster

Michael Thiele



Zweitliga-Start 2019/20: Der FCE Aue gewinnt bei der SpVgg Greuther Fürth mit 2:0. Hier besorgt Jan Hochscheidt (Nr. 7) den Endstand.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

2. BUNDESLIGA - DER 1. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

Jahn Regensburg - 1. FC Nürnberg 1:1 (0:1) SR: Jöllenbeck (Freiburg am Neckar) - Zuschauer: 3011 - Tore: 0:1 Handwerker (43.), 1:1 Besuchkow (58./Handelfmeter)

Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf 2:1 (1:0) SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 1000 - Tore: 1:0 Terodde (45.+2/ Foulelfmeter), 2:0 Terodde (60.), 2:1 Mat. Zimmermann (90.+3) - Gelb-Rot: Ampomah (Düsseldorf/90./wiederholtes Foulspiel)

Table with match results: Hannover - Karlsruhe heute, 13.00; Sandhausen - Darmstadt heute, 13.00; Würzburg - FCE Aue heute, 13.00; Heidenheim - Braunschweig morgen, 13.30; Greuther Fürth - Osnabrück morgen, 13.30; Kiel - Paderborn morgen, 13.30; Bochum - St. Pauli Mo., 20.30

Splitter

Mannschaftsrat

Dirk Schuster ließ den Mannschaftsrat „demokratisch“ wählen. Ergebnis: Kapitän Martin Männel, Philipp Riese, Sören Gonther, Louis Samson und Jan Hochscheidt.

Gute Kumpels

Zusammen haben Martin Männel und Arne Feick (Würzburg) 520 Spiele in der 2. Liga absolviert. Ihr gemeinsamer Weg begann bei Oberhavel Velten, führte später zu Energie Cottbus und 2008 nach Aue.

Geisterspiel

Trotz der beschlossenen Lockerungen findet die Partie am Dallenberg vor leeren Rängen statt.

Fast-Aufsteiger gegen den Absteiger! Setzt CFC bei Lok die Erfolgsserie fort?



Foto: Picture Point/Kerstin Böllersch

Meister und Fast-Aufsteiger gegen Drittliga-Absteiger - im altherwürdigen Bruno-Plache-Stadion steigt heute ein echter Regionalliga-Kracher!



terschießen die Sensation so knapp verpasst, ist man natürlich traurig und enttäuscht. Mit dem Trainingsstart am Mittwoch war dieses Thema abgehakt“, so der Chefcoach.

Die taktische Umsetzung, das kollektive Arbeiten gegen den Ball, das mutige Spiel bei eigenem Ballbesitz, das Kreieren von Torchancen - das sind die Dinge, die der Berliner gegen Hoffenheim besonders gefallen haben und die er in der Messestadt erneut von seiner Elf sehen will.

„Offensiv sehen die Abläufe schon sehr gut aus. Defensiv sind wir zuletzt in der Liga häufig im Kollektiv gescheitert oder durch einen individuellen Fehler. Da gibt es Verbesserungsbedarf. Aber den gibt es immer und bei fast allen Mannschaften“, erklärt Berlinerki, der ein hitziges Duell erwartet: „Die Leipziger werden uns alles abverlangen. Sie wissen aber auch, dass ein starker Gegner auf sie zukommt.“



Daniel Berlinerki

Regionalliga-Duell am 31. März 2019: Ioannis Karsanidis am Ball, Leipzigs Paul Schinke eilt zurück. Lok gewann daheim 4:2, nachdem der CFC 2:0 geführt hatte.

Splitter

Keine CFC-Fans

3634 Zuschauer dürfen heute ins Bruno-Plache-Stadion. Der CFC-Verteidiger wurde operiert und eine Schiene für seine Hand angefertigt. Spielen kann Knechtel heute trotzdem nicht. Ein gripplarer Infekt hat ihn aus dem Rennen genommen.

Knechtel fehlt

Lukas Knechtel fehlte zuletzt wegen eines Mittelhandbruchs. Der CFC-Verteidiger wurde operiert und eine Schiene für seine Hand angefertigt. Spielen kann Knechtel heute trotzdem nicht. Ein gripplarer Infekt hat ihn aus dem Rennen genommen.

Berliner pfeift

Referee Rasmus Jessen (32) leitet den Klassiker, den das MDR ab 14.05 Uhr live übertragen wird. Bereits vor zwei Jahren piff der Berliner das Duell der Traditionsvereine. Damals feierte der CFC einen 3:1-Heimspiel.

Olaf Morgenstern

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Krafttakt! Mai-Treffer reicht, Keeper Broll überragend

KAISERSLAUTERN - Das war ein wahrer Kraftakt! Mitnehmen, einstecken, gutschreiben lassen! Dynamo ist mit einem Dreier in die Saison gestartet. In Kaiserslautern gewann Dresden vor 4150 Zuschauern mit 1:0 (1:0). Das Tor erzielte Kapitän Sebastian Mai (18.). Nach der Ampelkarte für Paul Will (44.) spielte die SGD die zweite Hälfte in Unterzahl und kämpfte tapfer. Bester Mann: Kevin Broll!

ne Ecke von Patrick Wehrauch sprang Kevin Kraus an den Oberschenkel. Avdo Spahic fischte das Ding noch aus dem Winkel, die Kugel fiel dabei Sebastian Mai kurz vor der Torlinie auf den Kopf - 1:0 SGD (18.). Zwei Minuten später hätte Lautern ausgleichen können. Dynamos einzigen Lapsus in der zentralen Abwehr nutzte Dominik Schad, seine Hereingabe drückte Elias Huth aus sieben Metern aufs Tor, Kevin Broll reagierte glänzend.

ne Mammutaufgabe zu. Lautern rannte an. Da hieß es hinten alles zu verdichten und auf den Moment des Konters zu warten. Immer wieder war es Wehrauch, der den Betze-Buben Stiche versetzte. Fast hätte er mit einer weiteren Ecke seinen zweiten Assist verbucht, Schad verteidigte alles weg, jede Flanke, jeden Schuss. Alles!

Dynamo zeigte kämpferisch eine Energieleistung. Da war einer für den anderen da. Und wenn doch was durchkam, war da noch die Mauer Broll, so beim Schuss von Jannik Bachmann (64.). Kaiserslautern zog das auf wie beim Handball. Aber Dresdens verteidigte alles weg, jede Flanke, jeden Schuss. Alles!

Thomas Nahrendorf

Kaiserslautern - Dresden



Markus Kauczinski schickte die erwartete Elf ins Rennen. Jonathan Meier ersetzte den letztmals gesperrten Chris Löwe. Die Partie war von Beginn an zäh wie Kaugummi. Beide Teams zeigten sich extrem gut organisiert, hatten ihre Stärken in der Ballerobung. Allerdings mangelte es hüben wie drüben in der Verarbeitung. Nach vorn passierte null. Keiner ließ seinem Gegenüber Platz zum Atmen.

Bis kurz vor der Pause pasierte nichts mehr - viel Einsatz, viel Kampf, viel Krampf. Dann war Dynamo plötzlich nur noch zu zehnt. Paul Will (44.), nach sechs Minuten früh verwirrt, wollte eine Flanke im Sprung mit dem Fuß klären, der Ball sprang ihm unglücklich an die Hand. Er sah dafür die Ampelkarte - nie im Leben, Martin Thomsen! Fehlentscheidung! Beim folgenden Freistoß aus 18 Metern wurde es verdammt brenzlich. Hikmet Ciftci schoss, Broll parierte erneut überragend. Pause!

Standards sind bei solchen Konstellationen gute Möglichkeiten. Dynamo nutzte das. Ei-

Auf die Sachsen kam jetzt ei-



Sebastian Mai (vorn) jubelt nach seinem Siegtreffer.



Das Tor des Tages: Sebastian Mai (2.v.r.) ist goldrichtig eingelaufen und nickt den Ball über die Linie.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Ohne drei gegen TeBe

AUERBACH - Auf ein Berliner Team zu treffen, ist in dieser Regionalliga-Saison die Regel, nicht die Ausnahme. Gleich sechs Vereine aus der Hauptstadt tummeln sich in der Staffel. Trotzdem feiert Auerbach heute im eigenen Stadion eine Premiere, erstmals in der Vereinsgeschichte geht es gegen Tennis Borussia.

Der Neuling kommt mit vier Punkten auf der Habenseite. Im Normalfall wäre der VfB gegen TeBe Favorit, konnte bisher zweimal gewinnen und ist gerade daheim nur schwer zu bezwingen. Aber Trainer Sven Köhler plagt Personalsorgen. Beim 1:2 in Altglienicke gab es zweimal Rot: Thomas Stock wurde für zwei, Aleksandr Guzlajevs sogar für drei Spiele gesperrt. Zudem hat sich Michael Schlicht beim Test gegen den FSV Zwickau verletzt.

„Da wir eh nur einen kleinen Kader haben, schmerzen diese Ausfälle natürlich besonders“, so Trainer Sven Köhler. „Wir hatten aber Zeit, um uns darauf einzustellen.“



Sven Köhler

Foto: p.p./Gabor Krieg

FSV-Splitter

Einlass

Das Hygienekonzept sieht zwei zeitlich getrennte Einlassphasen vor. Die erste beginnt zwei Stunden vorm Anpfiff und ist für die Besitzer von Tageskarten vorgesehen. Die zweite eine Stunde später betrifft die Inhaber von Dauerkarten.

Ausfälle

Marcus Godinho laboriert an einer Gehirnerschütterung, die er sich bei der Generalprobe beim VfB Auerbach zugezogen hatte. Julius Reinhardt ist nach seiner Sprunggelenk-OP noch keine Option. Yannik Möker und Bastian Strietzel (beide angeschlagen) drohen ebenfalls auszufallen.

Regionalliga

Meuselwitz - Chemie Leipzig	1:4
Halberstadt - Altglienicke	heute, 13.30
Auerbach - TeBe Berlin	heute, 13.30
Berliner AK - Jena	heute, 13.30
BFC Dynamo - Bischofswerda	heute, 13.30
Lok Leipzig - Chemnitz	heute, 14.05
Fürstenwalde - Rathenow	morgen, 13.30
Babelsberg - Cottbus	morgen, 13.30
Vikt. Berlin - Lichtenberg	morgen, 13.30
Hertha II. - Luckenwalde	morgen, 13.30

1. Viktoria Berlin	5	5	0	0	10:4	15
2. Chemie Leipzig	6	3	3	0	11:4	12
3. VSG Altglienicke	5	4	0	1	13:8	12
4. 1. FC Lok Leipzig	5	3	1	1	9:5	10
5. Union Fürstenwalde	5	3	0	2	11:9	9
6. ZFC Meuselwitz	6	2	2	2	9:10	8
7. BFC Dynamo	5	2	1	2	11:9	7
8. Berliner AK	5	2	1	2	10:9	7
9. Chemnitz FC	5	2	1	2	8:8	7
10. Hertha BSC II.	5	2	1	2	8:11	7
11. FC Carl Zeiss Jena	5	1	3	1	7:6	6
12. Bischofswerdaer FV 08	5	2	0	3	7:8	6
13. SV Babelsberg 03	5	1	3	1	7:8	6
14. VfB Auerbach	5	2	0	3	9:11	6
15. FSV 63 Luckenwalde	5	2	0	3	7:11	6
16. SV Lichtenberg 47	5	1	2	2	5:8	5
17. Tennis Borussia	5	1	1	3	8:10	4
18. FSV Optik Rathenow	5	1	1	3	5:9	4
19. Energie Cottbus	5	1	0	4	7:10	3
20. Germania Halberstadt	5	1	0	4	4:8	3

Brinkies „Es kribbelt unheimlich!“

3. Liga

Kaiserslautern - Dresden	0:1
Bayern II. - Tübing. München	heute, 14.00
Rostock - Duisburg	heute, 14.00
Meppen - 1860 München	heute, 14.00
Zwickau - Unterhaching	heute, 14.00
Wehen Wiesbaden - Verl	heute, 14.00
Lübeck - Saarbrücken	heute, 14.00
Ingolstadt - Uerdingen	morgen, 13.00
Magdeburg - Halle	morgen, 14.00
Mannheim - Köln	Mo., 19.00

Saisonstart! Zwickaus Torhüter Johannes Brinkies freut sich, dass es endlich wieder um Punkte geht.



Toni Wachsmuth



Joe Enochs

Endlich geht es wieder los, endlich wieder vor Zuschauern! „Es kribbelt unheimlich“, bestätigt FSV-Kapitän Johannes Brinkies vor dem heutigen Dittliga-Auftakt gegen die SpVgg Unterhaching.

Anpfiff kaum erwarten. Dass der Auftakt auch noch vor 3500 Fans stattfindet, ist für Zwickau das i-Tüpfelchen, wie Sportchef Toni Wachsmuth betont: „Ein extrem wichtiger Punkt für uns. Ich freue mich auch für die Zuschauer.“



vileg schnell verloren gehen kann, wenn die Corona-Maßnahmen nicht umgesetzt werden. „Es geht nur so lange, wie alle die Regeln einhalten“, schärft Wachsmuth ein. Solange das der Fall ist, will der FSV diesen Faustpfand nutzen. „In Zwickau herrscht eine besondere

Beziehung zu den Fans. Jede Stimme hilft uns“, weiß Coach Joe Enochs und hofft darauf, so die entscheidenden Extraprozente herauszukitzeln. „Wir wollen unser Spiel durchdrücken“, verspricht Enochs, wohlweisend, dass noch nicht alle Automatismen passen. „Wir sind gespannt!“ Michael Thiele

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Die Krauss SUV-Aktion – Kona – Tucson – Santa Fe bis 10.000,-€² unter Listenpreis!



Hyundai Tucson N-Line
1.6T-GDi, 130 kW/177 PS, Automatik, EZ 05/20, 150 km, div. Farben

- Voll-LED-Scheinwerfer
- 8"-Touchscreen mit Kamera
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Sicherheitspaket
- 19"-Leichtmetallfelgen
- N-Line-Optik-Paket
- N-Line-Sportsitze
- Licht- + Regensensor
- Keyless Entry
- Sitz- + Lenkradheizung

UPE 38.800 €¹
Sie sparen 9.805 €⁵
Aktionspreis ab 28.995 €

Hyundai Kona 1,0 Trend+
88 kW/120 PS, EZ05/20, 150 km, div. Farben

- 6x Airbag
- Klimaautomatik
- 7"-Touchscreen mit Rückfahrkamera
- Apple Carplay und Android Auto
- Navi per Smartphone
- Sitz- + Lenkradheizung
- Tempomat und Limiter
- Bluetooth
- LED-Tagfahrlicht
- 16"-Leichtmetallfelgen

UPE 22.650 €¹
Sie sparen 5.655 €⁵
Aktionspreis ab 16.995 €

Hyundai Santa Fe Premium Allrad
2.2 CRDi, 147 kW/200 PS, Automatik

- Around ViewMonitor
- 8"-Touchscreen mit Navi
- Krell Soundsystem
- Lederausstattung
- Bi-LED-Scheinwerfer
- Aktiver Totwinkelassistent
- Verkehrszeichenerkennung
- Abstandsregeltempomat
- Head UP Display
- TOP-AUSSTATTUNG!

UPE 52.840 €¹
Sie sparen 10.845 €¹
Aktionspreis ab 41.995 €

AUTOHAUS KRAUSS
Zwönitztalstraße 26 b · 09380 Thalheim
Tel.: 0 37 21 - 8 43 59
www.krauss-automobile.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit. Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9-5,7; außerorts 6,2-5,0; kombiniert 6,9-5,7; CO₂-Emission kombiniert 157-129 g/km; Energieeffizienzklasse C-B. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Verfahren ermittelt und in NEFZ-Wertumgerechnet. *5-Jahres-Fahrzeuggarantie ab Tag der Erstzulassung ohne Kilometerbegrenzung gemäß Herstellervorgaben. 1= unverbindliche Preisempfehlung des dtsh. Importeurs inkl. 895,- € Überführungskosten, 2= max. Preisvorteil ggü. der UPE für das jeweilige Modell. Fahrzeugabbildungen teilweise mit optionaler Sonderausstattung. Irrtümer, Änderungen vorbehalten.

Nagelsmann: „Es ist eine tolle Stimmung“

LEIPZIG - Völlig unverblümt wird Julian Nagelsmann vom einem norwegischen TV-Journalisten gefragt: „Wo ist Alexander Sörloth?“ Die Antwort kommt prompt und schlagfertig. „Wo er ist, weiß ich nicht, da müssen Sie ihn selber fragen, ich bin nicht sein Papa, daher weiß ich auch nicht, wo er ist. Ich weiß auch nicht, wo er sein muss.“

meinte der Cheftrainer von RB Leipzig gestern auf der Pressekonferenz vor dem Start morgen (15.30 Uhr) gegen den 1. FSV Mainz 05.

Crystal Palace aus der Premier League. So musste Nagelsmann sich (noch) eingestehen: „Hier ist er nicht, er hat hier keinen Vertrag.“

Primär will er sich lieber mit den zur Verfügung stehenden Spielern beschäftigen. Nach extrem kurzer Vorbereitung verspürte er „keinen Spannungsabfall, die Jungs machen einen herausragenden Eindruck, es ist eine tolle Stimmung“, verriet er und verglich die Form mit dem Auftreten zuletzt in der Königsklasse: „Wir hatten gestern ein hervorragendes Elf gegen Elf, nur vor dem Atletico-Spiel war es besser.“

Beim Ligastart in der Leipziger Red Bull-Arena, wo 8500 Fans zugelassen sind, glaubt er nicht an einen Selbstläufer. Nach zuletzt 13:0 Treffern in den zwei Begegnungen mit den Mainzern „schlummert dies vielleicht bei dem einen oder anderen Spieler im Hinterkopf“. Daher sei es wichtig, „das Spiel anzunehmen, keiner hat den Anspruch, dass das Spiel so ausgehen muss und ausgehen wird.“



Foto: Picture Point/Roger Petzsch

Insgeheim wünscht sich Nagelsmann seit Wochen so einen wuchtigen, agilen Stürmer wie den 24-jährigen Norweger. Doch das Preisetikett muss auch stimmen. Zwar ist aus dem Umfeld des türkischen Clubs Trabzonspor, an den Sörloth ausgeliehen war, zu vernehmen, dass Sörloth unbedingt zum Champions-League-Halbfinalisten nach Sachsen möchte - die Ablöse verhandelt jedoch sein Stammverein

Was hat er auf seiner Tafel? Taktisch wird Julian Nagelsmann seine Elf gegen Mainz hervorragend einstellen.

MORGENPOST
Impressum
 UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertreter des Chefredakteurs: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Derrl Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Klauß
Druck: Chemnitz: Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2686 (Dresden) 0351/4864-2681 (Chemnitz)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Auslieferung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Nach Ausraster harte Strafe für Leistner



Der Ausflug in den Dynamo-Fanblock kommt Toni Leistner teuer zu stehen.

HAMBURG - Harte Strafe für Toni Leistner: Wegen seiner Schubs-Attacke gegen einen Dynamo-Fan hat das Sportgericht des DFB den Abwehrchef des Zweitligisten Hamburger SV für drei Pflichtspiele gesperrt.

Zudem muss der 30 Jahre alte HSV-Neuzugang zwei weitere Partien auf Bewährung absolvieren und 8000 Euro Geldstrafe zahlen.

Leistner hatte am Montag nach dem Pokalspiel des HSV bei Dynamo Dresden (1:4) auf der Tribüne einen Fan angegriffen, der ihn nach Aussage des Profis zuvor grob beleidigt hatte. Da der Spieler bei seiner

Attacke keinen Mund- und Nasenschutz getragen hatte, kommt ein Verstoß gegen das DFB/DFL-Hygienekonzept hinzu. „Wir werten dies als schwerwiegende Sportverfehlung, die Sperre gilt daher auch für den Ligabetrieb und nicht nur den DFB-Pokal“, sagte Hans E. Lorenz, der Vorsitzende des DFB-Sportgerichts. „Wir hatten einerseits zu berücksichtigen, dass es sich beim Angriff auf einen Zuschauer um eine besonders schwerwiegende Verfehlung eines Spielers gehandelt hat, andererseits aber auch die Schwere der vorangegangenen Provokation zu würdigen.“



Keeper Gikiewicz trifft mit Augsburg auf seinen alten Verein Union

„König von Köpenick“ zurück!

Rafal Gikiewicz kehrt heute im Trikot des FC Augsburg an die alte, so geliebte Wirkungsstätte zurück.



1. Bundesliga

München - Schalke	heute, 15.30
Frankfurt - Bielefeld	heute, 15.30
Union Berlin - Augsburg	heute, 15.30
Köln - Hoffenheim	heute, 15.30
Bremen - Hertha BSC	heute, 15.30
Stuttgart - Freiburg	heute, 15.30
Dortmund - Mönchengladbach	heute, 18.30
Leipzig - Mainz	morgen, 15.30
Wolfsburg - Leverkusen	morgen, 18.00



BERLIN - Keine 100 Tage musste Torhüter Rafal Gikiewicz warten. So schnell es überhaupt geht, kehrt der selbst erklärte „König von Köpenick“ zum 1. FC Union Berlin zurück - wenn auch im Trikot des FC Augsburg.

Mit Ovationen der rund 4500 Zuschauer kann die Kultfigur der Eisernen im Stadion an der Alten Försterei rechnen, wenn er mit seinem neuen Club zum Bundesliga-Duell an der alten, so sehr geliebten Wirkungsstätte vorspielt. Darauf ist auch sein Nachfolger Andreas Luthe vorbereitet, der wiederum in Augsburg großes Ansehen genoss.

Einen frenetischen Abschied vor Zuschauern hatte sich der 32-jährige Gikiewicz beim letzten Saisonspiel Ende Juni gegen Düsseldorf (3:0) gewünscht. Corona machte das unmöglich. Aber er hat das Kapitel Berlin noch nicht abgeschlossen. Auf dem Profilbild zu seinem Twitter-Account tragen seine Frau und seine Söhne Union-Trikots. „Ich habe genug auf dem Platz gezeigt. Aber Union hatte einen anderen Plan, sie wollten einen anderen Torwart, sie wollten nicht das zahlen, was wir - meine Familie und ich - uns vorgestellt haben. So ist das Leben“, sagte Gikiewicz dem „Kicker“. Um selbstbewusst anzufügen: „Ich glaube, ich bleibe für die nächsten 20 Jahre der König von Köpenick.“

10 000 Fans beim Auftakt-Topspiel

DORTMUND - Das Topspiel zum Saison-Auftakt bekommt auch die größte Zuschauer-Bühne. Nirgendwo anders ist das Fan-Aufkommen höher am ersten Bundesliga-Spieltag als im größten Fußball-Stadion Deutschlands.

Gladbach-Coach Marco Rose erwartet „eine hochexplosive Stimmung“ - verglichen mit der gespenstischen Atmosphäre der Geisterspiele. „Das sind noch keine normalen Umstände. Wir sind trotzdem sehr froh, wieder eine Teilzulassung von Zuschauern zu haben“, befand BVB-Sportchef Michael Zorc. Euphorischer ist ein Mann mit Bezug zu beiden Clubs. „Das ist ein Tag, auf den wir alle gewartet haben. Wie Heiligabend, nur dass wir nicht wussten, wann der Termin kommt“, sagte der Dortmunder Geschäftsführer und ehemalige Gladbacher Stadionsprecher Carsten Cramer den „Ruhr Nachrichten“.

Dort, wo normalerweise 80 000 Zuschauer das Spitzen-Duell der beiden Borussia aus Dortmund und Mönchengladbach sehen würden, sind heute Abend (18.30 Uhr/Sky) immerhin wieder 10 000 Menschen zugelassen. Bei beiden Teams herrscht große Vorfreude.

Dort, wo normalerweise 80 000 Zuschauer das Spitzen-Duell der beiden Borussia aus Dortmund und Mönchengladbach sehen würden, sind heute Abend (18.30 Uhr/Sky) immerhin wieder 10 000 Menschen zugelassen. Bei beiden Teams herrscht große Vorfreude.



Ganz so voll wird's heute in Dortmund nicht, aber immerhin 10 000 Fans dürfen dabei sein.

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

Erotikmassagen

**** ENTSPANNUNGSMASSAGEN ****
 Verwöhnprogramm für Körper und Seele ohne Zeitdruck für jedes Alter! Reifere Jahrg. willk ☎ 0176-52472390

Kontakte

JESSIKA & LARA Anfängerin
 THE HAPPY HOUR 1 Std.
 ... so oft du möchtest!
 0176-32022149

Neu! MILANA.
 Verwöhnt mit Lingam-Massagen, Küssen uvm. Chemnitz nur bis 26.09. ☎ 0174-5914239 ladies.de

www.LIEBE24.de

Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
 Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
 Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

Champagner-Party für Sunweb Andersen der Ausreißerkönig



Der dänische Ausreißerkönig Søren Kragh Andersen feierte gestern seinen zweiten Etappensieg bei der 107. Tour de France.

Nikias Arndt hatte sich beeilt und wollte die erneute teaminterne Jubelparty auf der Rue Léon Blum in Champagne nicht verpassen. Nachdem der dänische Ausreißerkönig Søren Kragh Andersen den nächsten Etappensieg für das deutsche Sunweb-Team bei der 107. Tour de France eingefahren hatte, war der sogenannte „Road Captain“ auch schon als erster Gratulant zur Stelle.

„Da werden die Champagnerflaschen knallen. Wir werden es genießen. Dass wir das

so perfekt vollenden, hätte keiner mit gerechnet. Ich bin super glücklich“, sagte Arndt, der mit seinem sechsten Platz den Erfolg seines Rennstalls komplettierte.

Kurz zuvor hatte Andersen die Gunst der Stunde genutzt und nach einer cleveren Attacke bereits seinen zweiten Etappensieg wie schon in Lyon im Alleingang geholt. „Das macht mich sprachlos. Daran werde ich mich für den Rest meines Lebens erinnern. Auf dem letzten Kilometer habe ich über

den Funk schon gehört, dass alle gefeiert haben“, sagte Andersen, der nach 166,5 Kilometern vor dem Slowenen Luka Mezgec und dem Belgier Jasper Stuyven die 19. Etappe gewann.

Es war bereits der dritte Tages-sieg für die junge deutsche Mannschaft, die zu den großen Überraschungen bei der Tour gehört. Erfri-schend angriffslustig wirbelte das Team immer wieder das Feld durcheinander. So auch gestern. Gut 13 Kilometer vor

dem Ziel riss der 26-jährige Andersen aus. Ehe die Rivalen wie Ex-Weltmeister Peter Sagan oder Olympiasieger Greg van Avermaet in der Ausreißergruppe die Gefahr erkannt hatten, war Andersen schon außer Sichtweite. Neben dem Zweifach-Sieger hatte Jungstar Marc Hirschi (Schweiz) noch die Etappe nach Sarraan für Sunweb gewonnen und dazu je einmal Platz zwei und drei belegt.

Primož Roglic gönnte sich im Gelben Trikot eine Verschnaufpause. Fast acht Minuten hinter dem Sieger erreichten die Favoriten das Ziel.



Topfavorit Primož Roglic stand gestern einmal mehr im Gelben Trikot auf dem Podest.



Tag der Entscheidung

Heute Abend steht der Gewinner der 107. Frankreich-Rundfahrt fest. Nach dem 36,2 km langen Einzelzeitfahren der vorletzten Etappe von Lure zur La Planchette des Belles Filles ist das Gesamtklassement zementiert.

Vorschau

Aber die finale Prüfung hat es in sich. Der Kampf gegen die Uhr ist diesmal eine fordernde Mischung aus einem klassischen und einem Bergzeitfahren. 5,9 km vor dem Ziel beginnt der Anstieg, der im Schnitt 8,5 Prozent steil ist und den Fahrern am Ende mit einer bis zu 20 Prozent steilen Rampe noch einmal alles abverlangt. Die unterschiedliche Charakteristik des Kurses macht einen Radwechsel wahrscheinlich.

Ergebnisse

19. Etappe Bourg-en-Bresse - Champagne (166,50 km):

1. Søren Kragh Andersen (Dänemark) - Team Sunweb 3:36:33 Std.; 2. Luka Mezgec (Slowenien) - Mitchelton-Scott + 53 Sek.; 3. Jasper Stuyven (Belgien) - Trek - Segafredo; 4. Greg Van Avermaet (Belgien) - CCC Team; 5. Oliver Naesen (Belgien) - AG2R La Mondiale; 6. Nikias Arndt (Köln) - Team Sunweb; 7. Luke Rowe (Großbritannien) - Ineos Grenadiers + 59; 8. Sam Bennett (Irland) - Deceuninck-Quick-Step + 1:02 Min.; 9. Peter Sagan (Slowakei) - Bora-hansgrohe; 10. Matteo Trentin (Italien) - CCC Team; ... 17. Nils Politt (Hürth) - Israel Start-Up Nation + 7:38; 21. Maximilian Walscheid (Heidelberg) - NTT Pro Cycling Team; 28. Tony Martin (Kreuzlingen/Schweiz) - Team Jumbo; 118. Emanuel Buchmann (Ravensburg) - Bora-hansgrohe; 130. Maximilian Schachmann (Berlin) - Bora-hansgrohe; 134. Lennard Kämna (Fischerhude) - Bora-hansgrohe; 135. Jonas Koch (Schwäbisch Hall) - CCC Team; 136. Simon Geschke (Berlin) - CCC Team; 146. Roger Kluge (Berlin) - Lotto-Soudal + 9:59

Gesamtwertung (Gelbes Trikot): 1. Primož Roglic (Slowenien) - Team Jumbo 83:29:41 Std.; 2. Tadej Pogacar (Slowenien) - UAE Team Emirates + 57 Sek.; 3. Miguel Angel Lopez Moreno (Kolumbien) - Astana + 1:27 Min.; 4. Richie Porte (Australien) - Trek - Segafredo + 3:06; 5. Mikel Landa Meana (Spanien) - Bahrain-McLaren + 3:28; 6. Enric Mas Nicolau (Spanien) - Movistar Team + 4:19; 7. Adam Yates (Großbritannien) - Mitchelton-Scott + 5:55; 8. Rigoberto Uran (Kolumbien) - EF Pro Cycling + 6:05; ... 35. Kämna + 2:11:18 Std.; 38. Buchmann + 2:13:24; 50. Geschke + 2:39:40; 55. Schachmann + 2:57:48; 119. Martin + 4:56:48; 121. Arndt + 5:02:43; 124. Koch + 5:03:30; 125. Politt + 5:03:46; 136. Walscheid + 5:22:43; 146. Kluge + 5:58:09

Bergwertung (Rot-gepunktetes Trikot): 1. Richard Carapaz Montenegro (Ecuador) - Ineos Grenadiers 74 Pkt.; 2. Pogacar 72; 3. Roglic 67; 4. Marc Hirschi (Schweiz) - Team Sunweb 62; 5. Moreno 51; ... 10. Kämna 27

Sprintwertung (Grünes Trikot): 1. Bennett 319 Pkt.; 2. Sagan 264; 3. Trentin 250; 4. Bryan Coquard (Frankreich) - Vital Concept 173; ... 15. Kämna 95

Teamwertung: 1. Movistar Team (Spanien) 250:35:44 Std.; 2. Team Jumbo (Niederlande) + 24:36 Min.; 3. Bahrain-McLaren (Bahrain) + 58:47; ... 15. Bora-hansgrohe (Deutschland) + 5:01:08; ... 17. Team Sunweb (Deutschland) + 7:05:33

Überraschendes Aus

JURMALA - Die EM in Lettland ist für Julius Thole und Clemens Wickler mit einer herben Enttäu-

Beachvolleyball

schung vorzeitig zu Ende gegangen. Die Vizeweltmeister aus Hamburg verloren mit 1:2 (24:26, 21:13, 12:15) gegen die Italiener



Julius Thole

Paolo Nicolai und Daniele Lupo. Damit ist das an Position drei gesetzte deutsche Spitzen-Duo bei den Titelkämpfen in Jurmala bereits in der Vorrunde ausgeschieden.

Osaka nicht nach Paris

PARIS - US-Open-Gewinnerin Naomi Osaka verzichtet auf die French Open. Eineinhalb Wochen

Tennis

vor Beginn des Grand Slams in Paris teilte die Japanerin via Twitter mit, dass ihre Kniesehne noch gereizt sei und sie nicht ge-



Naomi Osaka

nug Zeit habe, um sich auf die Sandplatzveranstaltung vorzubereiten. Osaka hatte auf ihrem Weg zum zweiten Sieg bei den US Open mit einer Bandage gespielt.

Pause für Buschmann

DRESDEN - Arseniy Buschmann vom HC Elbflorenz hat sich einen Muskelfaserriss im Ad-

Handball

duktorenbereich zugezogen und fällt mindestens vier Wochen aus. Mit Nils Kretschmer steht bereits ein zweiter wichtiger



Arseniy Buschmann

Rückraumspieler auf der Verletztenliste des Dresdner Zweitligisten. Der HCE schaut sich jetzt auf dem Spielmarkt intensiv nach Verstärkung um.

Trainingslager drham! Test gegen Jung-Füchse



EHV-Manager Rüdiger Jurke hatte die Mannschaft vor der Eröffnung der Trainingsaufgabe begrüßt.

Trainingslager drham! In den eigenen vier Wänden bereiteten sich die EHV-Handballer in dieser Woche auf den Saisonauftakt in zwei Wochen gegen Rimpar vor. Den Abschluss bildet heute (17 Uhr) ein Test gegen Drittligist Füchse Berlin II.

„Wir haben die Jungs täglich in der Halle zusammengezogen. Sie mussten sich früh und abends selbst versorgen, mittags haben das meine Eltern übernommen“, so Manager Rüdiger Jurke. „Aber nicht nur harte Trainingseinheiten standen auf dem Plan. „Wir haben die Halle aufgeräumt, die Hygi-

enesachen wie Abstandsmesser und so weiter auf die Tribünen geklebt“, so Jurke. Heute zählt das Sportliche. „Die kleinen Füchse sind ein starker Gegner, haben gegen unseren Liga-Kontrahenten Nettstedt unentschieden gespielt. Das ist kein Kanonenfutter“, sagt der Mana-

ger. Am Freitag steigt dann die Generalprobe gegen Drittligist HaSpo Bayreuth. „Nach dem heutigen Spiel beginnt in der Halle der Vorverkauf der Dauerkarten.“

1 176 Zuschauer, aber kein Ticket im Verkauf



DSC-Geschäftsführerin Sandra Zimmermann freut sich auf Heimspiele mit Zuschauern, steht mit ihrem Team aber vor einem enormen Arbeitsaufwand.

DRESDEN - Die gute Nachricht zuerst: Die DSC-Volleyballerinnen können ab Oktober ihre Heimspiele wieder vor Zuschauern austragen. Die schlechte: Es werden keine Karten in den freien Verkauf kommen.

Das Dresdner Gesundheitsamt hat das Hygienekonzept des DSC bestätigt. Demnach sind maximal 1176 Zuschauer in der Margon Arena möglich. Doch ausgeschöpft wird die Kapazität bereits durch mehr als 500 Dauerkarten-Besitzer und die Sponsoren der Schmetterlinge.

Stark beeinflusst wird die Zahl der Zuschauer durch die Kapazitätsregeln. Bis zu 10 Personen können in einer Infektionsgemeinschaft (Familie, Wohngemeinschaft, Freundeskreis) zusammen sitzen. Würde es nur Zweier-Gruppen geben, was viel

mehr freie Plätze dazwischen nötig machen würde, wären nur 400 Zuschauer möglich, hat man beim DSC errechnet. Die Verantwortlichen in der Geschäftsstelle stehen nun vor der Mammutaufgabe, mit allen Dauerkarten-Besitzern und Sponsoren Kontakt aufzunehmen, um die wirkliche Zuschauerzahl zu kalkulieren.

„Es war ein langer und mühsamer Prozess, das Hygienekonzept zu erarbeiten. Endlich wieder vor unseren Fans und Freunden spielen zu können, freut uns riesig“, sagt Geschäftsführerin Sandra Zimmermann und betont zugleich: „Das ist ein erster Schritt. Aber 1176 Zuschauer reichen auf Dauer nicht aus, das hält uns bei obendrein steigendem Aufwand wirtschaftlich nicht über Wasser.“ Zuschauer-Krösus

DSC hat ansonsten im Schnitt 2750 Besucher bei seinen Heimspielen.

Ein anderes Defizit macht Cheftrainer Alex Waibl Sorgen. Durch die 14-tägige Quarantäne, in der seine Volleyballerinnen zuletzt zumindest zwischen Wohnung und Trainingsstätte pendeln durften, mussten sieben der zehn geplanten Testspiele ausfallen. „Das lässt sich jetzt nicht aufholen. Wir müssen die Vorbereitung gefühlt verlängern. Unter diesem klaren Aspekt werden die ersten Pflichtspiele der Saison stehen. Wir müssen unsere Leistung optimieren.“ Der Supercup gegen den Schweriner SC steht aber gleich zum Auftakt, am 27. September in der Margon Arena an ... **steg**



Alex Waibl

Fruchtgetränk		Scherz	Organisationshilfe	US-Film-trophäe	feinstoffl. Energiezentrum	Empfehlung	Währung in Paraguay		ehem. dt. Airline (Abk.)	römischer Liebesgott	Heimfahrt	erhöhtes Kirchenlese-pult	Stamm in Ghana	ölhaltiges Gewürz	TV-Moderator (Fritz)
Pelzart				hohe Beurteilung					Knochen-fisch						
	3			Epi-demie	schweiz. Kantons-hauptstadt				Sternen-himmel	unnötig lange Strecke					
Herbstblumen		dt. TV-Sender	'heilig' vor Namen			Augenblick	nachdenken								
Insel bei Neapel	Maul des Wildes				Scheu-nien-lageraum (Ma.)	Hauptstadt der Male-diven			Autor von „Der Name der Rose“				Mastspitze		
			orient. Männer-name	Adels-titel				ugs.: mühe-los Gewinn machen		ugs.: mühelos Gewinn machen	Fluss durch Gerona (Span.)				
Speise-utensil in Ostasien	Gefolge	zu den Akten (ad ...)			franzö-sisch: Freund				ein Edelgas						Erzeugen von ident. Kopie einer DNA
					Säure-gehalt-wert	en vogue	Krimi-nelle, Lang-finger				früherer Land-arbeiter		Figur im Zerbro-chenen Krug		
Entschei-dungs-freiheit	Abbrün-ger	eng-lischer Artikel		ugs.: Phan-tast					einfach						
			Wind-stille	eine ehem. Steuer-abgabe			arch.: Säulen-schwellung						Vorname von Hammar-skjöld †		
Kfz-Z. Passau	9	spaß-hafter Unfug													
				Froh-gefühl											
Vorname des 45. US-Präsidenten		Gefäng-nis	franz., latein.: und												
Unter-gestell von Kanonen		Wahl-übung beim Sport													
				schöner Mann, Jüngling											
Sing-vogel	sehr junges Schwein	Amts-trachten	Fremd-wortteil; zu, nach												
lange, schmale Meeres-bucht															
			Auslese der Besten (Mz.)	int. Kfz-K. Tunesien											
männliche Anrede		deutsche Vorsilbe													
Por-zellan-erde															
Futterale															
		Vorname der Sängerin Myhre	wegge-schoben												
franzö-sisch: Insel	See im Pamir-Hoch-land	Ernen-nung zum Priester													
harz-reiches Kiefern-holz			ein Orien-tale	nutzbare Land-fläche											
leichter Flug-körper (Spiel)	Akten-samm-lung	Haar-ersatz													
			verwirrt												
veraltet: Über-einkunft			Ver-wegen-heit	Klang-farbe											
		im selben Maße wie													
künstl. Nackt-darstel-lungen		Begrün-der der christl. Religion													
Schrift-steller															

OLDTIMER & TEILEMARKT

Eintritt frei für Besucher mit Old- & Youngtimer

diesen Sonntag 20.9. LEIPZIG AGRA 18.10. vormerken DD ALBERTHAFEN

08:00 - 16:00 Uhr · oldtimer-teilemaerkte.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Sunst-, Antit- & Trödelmarkt on tour

Samstag, 19. 9. und 26. 9. 2020
Trödelmarkt am Haus der Presse
C1067 Dresden, Freigeland/Parkplatz, Davrianstraße 9
Startzeit ab 7 Uhr Marktzeit 9 bis 13 Uhr

Sonntag, 27. 9. 2020
Trödelmarkt auf der Hofwiese
Dresden-Langebrück
C14 66 Dresden Langebrück (Heide), Gänsefuß 55
Startzeit ab 8 Uhr Marktzeit 10 bis 18 Uhr

Samstag, 3. 10. 2020/Sonntag, 4. 10. 2020
Samstag, 10. 10. 2020
Trödelmarkt am Haus der Presse
C1067 Dresden, Freigeland/Parkplatz, Davrianstraße 9
Startzeit ab 7 Uhr Marktzeit 9 bis 13 Uhr

Samstag, 10. 10. 2020
AREB - 17. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden
C1069 Dresden, Dülferstraße 1
Startzeit ab 7 Uhr Marktzeit 9 bis 13 Uhr
Steinbockuhr und Anmeldung unter www.Flohmarkt-Sachsen.de

3-m-Leihstände am Haus der Presse unter 0152 52986671 buchbar. Beachten Sie bitte die Hygiene- und Abstandsregeln! Händler bitte mit Mund-Nase-Schutz!
Veranstalter: Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

60 JAHRE **Diakonie** Katastrophenhilfe

MEIN MOPO KINO

Alarm im Kasperletheater und andere beliebte Trickfilme

FSK ab 0 freigegeben

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

NEUER TERMIN! Die DVD gibt es am **22.09.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.**

MOPO ohne DVD nur 1 €

CHEMNITZER MORGENPOST

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer **kostenlos** im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

Stellenmarkt

Mitarbeiter (m/w/d) für die Auftragsbearbeitung

keine Aquisstätigkeit, Arbeitsort Radeburg, Vollzeit oder 30 Std. Woche, Beginn sofort

Bewerbung an:
dieter.pfaltz@glasbiegerei-pfaltz.de
Tel. 035208-341746 oder 0172-3405678
www.glasbiegerei-pfaltz.de

Marktplatz

Suche Pelze, Teppiche

Kristall, Porzellan, Taschen, Möbel, Uhren, seriöse Barabwicklung.
Hr. Ernst ☎ 0152-59658036

Save the Children
WAS WÄRE WENN...

... IHR TESTAMENT
DIE ZUKUNFT VERÄNDERT!

Seit 100 Jahren verbessert Save the Children das Leben von Kindern weltweit: für einen gesunden Start ins Leben, Bildung und Schutz vor Gewalt und Ausbeutung – sofort und dauerhaft.

Erfahren Sie mehr und bestellen Sie unverzüglich und kostenlos unseren Ratgeber "Ihr Erbe für die Kinder der Welt" – telefonisch oder online.

Sprechen Sie mich an:
Birna von der Rapp
Telefon: 030 / 27 59 59 79 - 810
www.savethechildren.de/testamente

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein **2 für 1**

BOWLINGCENTER PLAY
IM ELBEPARK Dresden
Peschestraße 33, C1139 Dresden
Tel.: (03 51) 79 57 49 60
www.play-dresden.de

Der Gutschein erscheint am **20.9.2020!** Bis zu **22 € Ersparnis!**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

DDV GRAFIK

DDV Grafik ist ein Service der DDV MEDIENGRUPPE

LAYOUT PRINT WEB PICTURES KORREKTORAT

WWW.DDV-MEDIENGRUPPE.DE/DDV-GRAFIK

2. STAFFEL FOLGE 1

Peter Maffay wird umgelegt!
Hören Sie es! Diesen Sonntag bei R.SA

Die Peter Maffay Radio Show
zu Gast: Bestsellerautor Sebastian Fitzek mit seinen Lieblingssongs und spannenden Storys

EINSCHALTEN Sonntag 10-12 Uhr und jederzeit als Podcast in der R.SA Radio App und auf PeterMaffayRadioShow.de

Die **PETER MAFFAY** Radio Show

R.SA

DDV LOKAL

Bestes für Sachsen

UISSto - Cork to Carry
Design-Taschen aus Filz & Kork

Handtasche „Pectina“ 79,00 € **SZ CARD** 69,00 € (linke Abb.)
Handtasche „Marila“ 59,00 € **SZ CARD** 49,00 € (rechte Abb.)

Carry Bottles
Nachhaltig & Schön

Glas-Trinkflasche
verschiedene Designs | 0,7 Liter Volumen
BPA-frei | auslaufsicher | leicht zu reinigen,
Made in Germany **29,90 €**

Toff & Zürpel® Manufaktur
Handgemachte Bienenwachstücher

Bienenwachstücher Startset **25,00 €**
Bienenwachstücher SET MEDIUM-LARGE **20,00 €**
Bienenwachstücher SET SMALL-MEDIUM **12,00 €**

Matabooks
Nachhaltige Notizbücher aus Graspapier

Notizbücher aus Graspapier Format A5 **16,90 €**
Notizbücher mit Blumensamen-Cover Format A6 **15,00 €**

Diese und noch weitere Produkte finden Sie unter www.ddv-lokal.de · Telefon 0351 - 48 64 18 27

MOPO GENUSS

Am Dienstag mit Gutscheine für ...

BÄCKERGUTSCHEIN 1/2 PREIS

... MISCHBROT

am **22.09.2020**
in Ihrer Morgenpost!
Gültig nur Mittwoch,
23.09.2020.

Sie erhalten ein Mischbrot zum halben Preis.*

* Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

Die se traditionellen Bäckereien helfen sparen!

- Bäckerei Adler
- Bäckerei Brückner
- Bäckerei Göpfert
- Bäckerei Meyer
- Bäckerei Nestler
- Bäckerei Sachse
- Bäckerei Vieweger
- Bäckerei Zum Kirchbäck
- Bäckerei Zum Schellenberger

Die teilnehmenden Filialen finden Sie auf dem jeweiligen Gutschein.

MORGENPOST

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit.
Mit Ihrer Spende: www.care.de

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40 **care**
Die mit dem CARE-Paket

MORGEN WIEDER NEU!

CFC
So lief das Derby bei Lok Leipzig

FCE Aue
Zum Auftakt ein Sieg in Würzburg?

MORGENPOST am Sonntag

Alles zum MEGA-Saisonauftritt

Drei Ligen starten zeitgleich - das gab es so noch nie!

Für Girls and Boys

WOW! DAS METALLIC-STICKERBUCH
Faszination Fahrzeuge

300 Sticker mit Metallic-Effekt

8,00 €

FASHION Girls
glamour-styles

Sticker, Kleber, Styling

6,99 €

Lauberhafte Feen & Elfen
Rätseln und Ausmalen

Wäule aus über 250 metallisch glänzenden Aufklebern und belebe die faszinierende Welt der Fahrzeuge

5,00 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 U · Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-2387 13-40/42 · info@morpost.de

MORGENPOST, 19.9.2020

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Veröhnen Sie den Mittelpunkt Ihres Herzens mit einer kleinen Überraschung. Da kommt Freude auf, und zwar auf beiden Seiten.

STIER - 21.4. - 20.5.
Genießen Sie das Leben, erfreuen Sie sich und Ihre Mitmenschen! Geben Sie Ihr Strahlen weiter und bringen Sie Licht in das Dunkel.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Setzen Sie Ihre inneren Gedanken in die Praxis um. Denken Sie an Ihr Versprechen - wenn nicht, könnte Ihnen das Kummer bereiten.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Sie neigen zu großen Gefühlsregungen in Bezug auf Ihre Umgebung. Einige verwöhnen mit Vergnügen und werden mit Vergnügen verwöhnt.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Man merkt deutlich, dass Sie dabei sind, sich privat neu zu orientieren. Dabei sind Sie hellwach und registrieren jedes Details. Gut so!

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Sie sind gesundheitlich anfällig und sollten unbedingt Zugluft vermeiden. Stärken Sie Ihr Immunsystem und essen Sie viele Vitamine.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Bewegung steigert das Wohlbefinden. Das ist richtig. Aber alles sollte mit Maß und Ziel ausgeführt werden, sonst schaden Sie sich nur.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Das krampfhaftes Festhalten an Ihrem bisherigen Freundeskreis blockiert Sie total. Lassen Sie los und akzeptieren Sie notwendige Veränderungen.

SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Sie sind aktiv und erheben einen gewissen Führungsanspruch. Für erbrachte Leistungen erwarten Sie auch Lob und Anerkennung.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Einen Streitpunkt können die gemeinsamen Finanzen bilden. Klären Sie Unstimmigkeiten und bleiben Sie bei sachlichen Argumenten.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Die Vergangenheit gibt Ihnen Rätsel auf, die erst jetzt zu lösen sind. Manche Menschen haben einen Narren an Ihnen gefressen, das fördert Sie.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Nehmen Sie sich Zeit für alles, was Sie lieben. Leben Sie Ihre Neigungen aus und fragen Sie nicht, ob andere damit umgehen können.

	5	9			4	3	
	3		7		6	8	
			5	1	2	7	
		6				9	
	2	6	5		7	8	3
4	3			2	1		
3	6		1	9			
8	7		6			4	
1	2				5	9	

leicht

WETTER HEUTE

Leipzig 22° **Dresden** 22° **Chemnitz** 22° **Görlitz** 20° **Fichtelberg** 16°

WIND
Windstärke 3 aus Ost

MONDPHASEN
24.09. 01.10. 10.10. 16.10.

WEITERE AUSSICHTEN

Sonntag	Montag	Dienstag
22°	24°	26°

Sonnen-aufgang: 06:50 Uhr
Sonnen-untergang: 19:13 Uhr

BIO-WETTER

Zurzeit fühlen sich die meisten Menschen wohl, denn die Wetterlage hat vor allem auf Herz und Kreislauf einen positiven Einfluss. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit gesteigert. Morgens können Asthmatiker jedoch aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit unter Atembeschwerden leiden.

SACHSEN

Die Sonne scheint bei uns fast ungestört, nur ab und zu ziehen ein paar Schönwetterwolken vorüber. Es bleibt überall trocken. Die Temperaturen liegen am Nachmittag zwischen 20 und 22 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost. In der kommenden Nacht ist der Himmel nur gering bewölkt. Es kühlt auf 10 bis 8 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER

Hamburg 21° Rostock 20° Berlin 22° Köln 26° Hannover 22° München 22° Stuttgart 25°

URLAUBS-WETTER

Dublin 15° London 22° Paris 29° Madrid 23° Lissabon 24° Las Palmas 26° Oslo 18° St. Petersburg 13° Moskau 15° Warschau 19° Wien 21° Varna 19° Rom 29° Athen 26° Antalya 33° Tunis 32°

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	18-22°
Deutsche Nordseeküste	17-18°
Deutsche Ostseeküste	17-18°
Algarve-Küste	21-23°
Westliches Mittelmeer	21-27°
Östliches Mittelmeer	23-29°
Kanarische Inseln	23-24°
Agadir	29°, sonnig
Amsterdam	22°, sonnig
Barcelona	28°, Schauer
Budapest	24°, wolkig
Dom. Republik	33°, Schauer
Izmir	31°, Schauer
Jamaika	33°, Schauer
Kairo	38°, sonnig
Miami	34°, Schauer
Nairobi	25°, wolkig
New York	19°, sonnig
Nizza	27°, wolkig
Prag	21°, wolkig
Rhodos	29°, heiter
Rimini	25°, wolkig
Rio	29°, Schauer
S. Francisco	25°, heiter
Zürich	24°, wolkig

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

5	7	9	1	4	2	6	3	8
6	4	2	5	8	3	9	7	1
1	8	3	7	6	9	5	2	4
2	3	4	6	9	1	7	8	5
9	5	8	4	3	7	1	6	2
7	1	6	8	2	5	4	9	3
8	9	7	2	5	4	3	1	6
3	6	5	9	1	8	2	4	7
4	2	1	3	7	6	8	5	9

7	8	9	1	4	6	3	5	2
1	6	3	2	7	5	9	8	4
2	5	4	3	8	9	6	7	1
8	9	2	7	5	4	1	6	3
5	3	6	9	1	8	2	4	7
4	7	1	6	2	3	8	9	5
9	1	5	4	6	2	7	3	8
3	2	8	5	9	7	4	1	6
6	4	7	8	3	1	5	2	9

schwer

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen Sa. 7 - So. 7 Uhr: Tel. 116 117. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112. Internet: www.kvs-sachsen.de

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss); DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Sachsen, DRK Krankenhaus Rabenstein, Unritzsstraße 23

Kinderärztlicher Notdienst 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Augenärztliche Bereitschaft 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 9-11, 16-18 Uhr: ZÄ Schafir, Parkstraße 28a, Tel. 30 03 92 (aktuelle Änderungen: www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

Dienst der Chirurgie 9-21 Uhr: Dr. Schwalbe, Ärztehaus Goethestraße 5-7, Tel. 909 83 40

HNO-ärztliche Bereitschaft 9-11 Uhr: Dr. Adler, Ärztehaus Am Walkgraben 31, Tel. 36 46 38

Apotheken 8-12, 20-8 Uhr: Elisabeth-Apotheke, Winklerstraße 22, Tel. 36 95 40; Mohren-Apotheke, Bernsdorfer Straße 91, Tel. 53 09 20; 12-20 Uhr: Apotheke Sachsen-Allee, Thomas-Mann-Platz 1 b, Tel. 4 52 04 00; Apotheke im Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22, Tel. 2 82 00 66; Apotheke im Neefepark, Im Neefepark 3, Tel. 2 40 94 24; Apotheke im Chemnitz Center Röhrsdorf, Ringstraße 54, Tel. 03722/50 00 00

Tierärztlicher Notdienst: TA Piestronnek, Tel. 22 39 68

Anzeige

HAUSGERÄTE RICHTER
Reparatur aller Fabrikate
Kaffeevollautomaten-Service
09131 Chemnitz · Frankenberg Str. 276
0371 - 42 23 24

FERNANDEZ GEGEN DEN STRICH

IST DIR NOCH FREI?

	1	5	8	4				
	4	3	9					7
	2		3					4
		2			9	3		
			1					
		1	3			8		
1				9			5	
8					2	7	3	
					5	8	9	4

Verführungskünste

Rosen, Kerzen, Schokolade und ein Schaumbad - June weiß genau, dass nicht nur Frauen so was mögen. Die angehende Krankenschwester hatte eine stressige Phase in ihrer Ausbildung - und ihr Freund hat sich in dieser Zeit sehr gut um sie gekümmert. Jetzt möchte sie sich revanchieren. Klar, an einem anderen Tag werden Bier, Fußball und Steak auf ihren Partnern warten, doch June weiß, dass er sich auch über diese erotische Entspannung freuen wird. Zum krönenden Abschluss steigt June dann mit in die Wanne - ihr Freund wird sich garantiert über ihr Kommen freuen ...



Foto: 123RF

19.9.2020



Scurriles aus aller Welt

Für umgerechnet 480 Euro kann man die schönsten Sehenswürdigkeiten Australiens aus der Luft bestaunen.

Es geht ein Flug nach nirgendwo ...

SYDNEY - In nur zehn Minuten war er ausverkauft: der Flug nach nirgendwo. Mit einer Boeing 787-9 Dreamliner geht es für die Passagiere am 10. Oktober auf einen siebenstündigen Rundflug über Australien. Dabei sehen sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Landes: das Great Barrier Reef, Uluru und den Hafen von Sydney.

Die Fluggesellschaft Qantas, die den Langstreckenflug anbietet, will mit der kuriosen Idee ihre Gäste zurückgewinnen. „Wir wussten, dass dieser Flug begehrt sein würde, aber wir hatten nicht erwartet, dass er in zehn Minuten gefüllt sein würde“, so ein Unternehmenssprecher. Deshalb überlege man, weitere Rundflüge anzubieten.

Fotos: imago images/Independent Photo Agency, Int., imago images/ZUMA Wire, imago images/Future Image, imago images/ZUMA Press

Rihanna (32) holt sich für die Fashion-Show ihrer neuen Herbst-Kollektion zahlreiche Stars auf den Laufsteg.



Paris Hilton (39) darf auf keinem großen Event fehlen.



Bella Hadid (23) gehört zu den derzeit gefragtesten Models.



Irina Shayk (34) wurde schon von vielen Modemarken als Model gebucht.

Für Rihannas Dessous stehen die Stars Schlange

NEW YORK - Rihanna (32) bringt eine neue Unterwäsche-Kollektion auf den Markt. Anders als bei anderen Designern werden aber nicht nur namhafte Models die sexy Dessous vorstellen. Die Sängerin hat

sich für die Show ihrer Marke „Savage X Fenty“ viele weitere Stars eingeladen.

Gezeigt wird das Spektakel auf Amazon Prime Video.

In einem Video auf Instagram wurden bereits einige Namen verraten. Neben den Topmodels Bella Hadid (23), Irina Shayk (34) und Cara Delevingne (28) werden auch Hotel-Erbin Paris Hilton (39), Schauspielerin Demi Moore (57) und die Tochter von Will Smith, Willow (19), bei der Modenschau am 2. Oktober dabei

Rihanna hatte ihre Modemarke im Jahr 2018 gegründet. Bei der New Yorker Fashion Week im selben Jahr sorgte sie für viel Aufsehen. Denn vor allem kurvige Schönheiten und sogar schwangere Frauen präsentierten ihre Kollektion. Die Sängerin äußerte damals: „Meine Mission ist, dass sich alle Frauen auf der Welt wohl und sexy in Unterwäsche fühlen und Spaß damit haben.“



Von Niklas Perband

MEIN TV-WOCHENENDE



Sonntag

Die Bundesliga ist zurück, und sogar Fans sind wieder im Stadion zugelassen - wenigstens ein paar. Dortmund hat weiter aufgerüstet, doch der FCB hat nach wie vor den aktuell besten Spieler der Welt in seinen Reihen. Kann es dieses Jahr trotzdem mal wieder einen anderen Meister geben? Diese und andere Fußball-Fragen beantwortet ab jetzt wieder jeden Samstag die Sportschau. **18.15 Uhr, ARD**



Foto: Jürgen Fromme/Inro Sportphoto

Wenn man bedenkt, in was für Mist einstige Action-Stars wie Bruce Willis und John Travolta im Herbst ihrer Karriere mitspielen, dann erscheint Denzel Washingtons Filmwahl und schauspielerische Leistung umso beachtenswerter. In **Equalizer** (2014) spielt er einen ehemaligen Geheimdienst-Agenten, der sich mit der russischen Mafia anlegt. Ein kompromissloses Action-Vergnügen. **22.10 Uhr, VOX**



Foto: Columbia Pictures

Take Me Out! ist ein typisch deutsches Fremdschäm-Format, bei dem es angeblich darum geht, dass der Kandidat eine Partnerin findet. Wie bei fast jeder Dating-Show steht in Wahrheit natürlich nicht die Suche nach Liebe im Vordergrund, sondern peinliche Bloß- und Selbstdarstellungen. Durch den Abend wird ein üblicherweise unlustiger Ralf Schmitz führen. **22.35 Uhr, RTL**



Foto: TVNOW/Frank Dicks

Was passiert, wenn man den Teufel in das heutige Los Angeles lockt? Nun ja, nicht das, was man erwarten würde. Tom Ellis spielt den charmanten **Lucifer** - den gar nicht so finsternen Fürsten der Unterwelt, der Vaterkomplexe hat und seine Zeit lieber auf der Erde als in der Hölle verbringt. Die Serie ist spannend, emotional und schrill. Jedoch nicht so schrill, dass sie albern wäre. **Amazon Prime Video**



Foto: Warner Bros.

Sonntag

Wer liebt es nicht, den Sonntag einfach gemütlich auf der Couch zu verbringen? Dann kann man gut ein paar Folgen **Friends** angucken, um abzuschalten. Die Sitcom über sechs junge New Yorker bringt den Charme der 90er-Jahre ins Wohnzimmer und selbst den größten Griesgram mal zum Schmunzeln. Ich selbst habe alle zehn Staffeln schon mehrmals durchgesehen. **9.28 Uhr, Comedy Central**



Foto: Warner Bros.

Für all diejenigen, denen Fußball etwas zu langweilig ist, gibt es sonntags wieder jede Menge Action. **American Football: NFL** ist am vergangenen Wochenende in die neue Saison gestartet. Die Popularität des typisch amerikanischen Sports ist hierzulande in den vergangenen Jahren extrem gestiegen, auch dank der mitreißenden Berichterstattung durch ProSieben Maxx. **18.55 Uhr, ProSieben Maxx**



Foto: imago images/ospapix

Während vor allem der erste Teil für eine deutsche Komödie wirklich erfrischend und lustig war, hat **Fack Ju Göhte 3** (2017) dem Zuschauer kaum noch etwas zu bieten. Immer dieselben Gags und Klischees werden schnell langweilig, und eine stringente Handlung gibt es auch nicht wirklich. Ich hätte Elyas M'Barek lieber in einer Fortsetzung von „Who Am I“ (2014) gesehen. **20.15 Uhr, Sat. 1**



Foto: Constantin Film

Liebe inklusive: Dates mit Handicap zeigt auf eine sehr einfühlsame Art, wie Menschen mit Beeinträchtigungen mit dem Thema Liebe umgehen. Die Dokumentation ist teils traurig, da die Betroffenen oft einsam sind, aber auch extrem schön und horizonsweiternd. Vor allem die lebensfrohe Jill, die Down-Syndrom hat, wächst dem Zuschauer schnell ans Herz. **wdr.de/mediathek**



Foto: WDR

**MOR
GEN
POST**

Der Musiker Van Hunt (50) hat der schönen Schauspielerin den Kopf verdreht.



Jahrelang galt Halle Berry (54) als Single. Nun scheint sie wieder glücklich zu sein.

Dieser Grammy-Gewinner hat ihr Herz erobert

Halle Berry ist frisch verliebt

LOS ANGELES - Hat Halle Berry (54) endlich den perfekten Mann gefunden? Nach drei gescheiterten Ehen und einer kurzen Affäre mit einem Musikproduzenten im Jahr 2017 ist die Schauspielerin („John Wick“) wieder frisch verliebt.

Bereits seit Wochen spekulieren Fans über den neuen Mann an Halle Berrys Seite. Mit einem Instagram-Foto, auf dem die Hollywood-Schönheit ein Fan-Shirt trägt und es mit den Worten „Nun wisst ihr es“ kommentiert, verrät die 54-Jährige auch endlich die Identität ihrer neuen Liebe: Es ist der Musiker Van Hunt (50).

Doch wer ist dieser Kerl? Der in Ohio geborene Künstler macht schon seit seiner Kindheit Musik und veröffentlichte in den vergangenen 16 Jahren insgesamt fünf Alben. Sein jüngstes Studioalbum ist das im Jahr 2017 erschienene „Popular“. Für seinen R&B-Song „Family Affair“ bekam Van Hunt, der seine Songs alle selbst schreibt, 2006 sogar eine der begehrten Grammy-Trophäen verliehen.

Foto: imago images/UPI Photo, instagram.com/vanhunt



Mit Roland Kaiser, Andrea Berg & Co. Carmen Nebel sammelt heute Spenden in Riesa

RIESA - Alle Jahre wieder sammelt Carmen Nebel (64) als Botschafterin der deutschen Krebshilfe Spenden für die gemeinnützige Organisation. Heute Abend begrüßt sie dafür live aus Riesa zahlreiche Stars der Schlagerbranche.

So haben unter anderem Andrea Berg (54), Roland Kaiser (68), Marianne Rosenberg (65) und Ben Zucker (37) ihren Besuch in der Sachsen-Arena angekündigt. Aufgrund der Corona-Pandemie muss die Veranstaltung aber nicht vor vollen Rängen stattfinden. Dafür überträgt das ZDF die Spendengala, bei der im vergangenen Jahr 2,8 Millionen Euro gesammelt wurden, wie gewohnt live ab 20.15 Uhr.



Foto: dpa/Britta Pedersen

Bereits zum 12. Mal sammelt Carmen Nebel (64) mit zahlreichen Stars Spenden für die deutsche Krebshilfe.

Prinz Joachim ist fit für die Arbeit

PARIS - Bei Prinz Joachim (51) kehrt endlich wieder Normalität ein: Nach seiner Operation wegen eines Blutgerinnsels im Gehirn hat der dänische Royal gestern seinen neuen Job als Verteidigungsattaché in Paris begonnen.

Er habe den Start seiner Arbeit sehr herbeigesehnt - „besonders nach diesem Sommer, den man in meinem Fall als Nicht-Sommer bezeichnen kann“, so der vierfache Vater, der vergangenes Jahr mit seiner Familie nach Frankreich gezogen war. In seinem neuen Posten fungiert er als eine Art verlängerter Arm des dänischen Verteidigungsministeriums und Militärs.

Prinz Joachim (51) betonte vor seinem ersten Arbeitstag, dass es ihm wieder gut gehe.



Foto: dpa/Markus Scholz

Auto-Hobby-Werkstatt

Die Selbsthilfwerkstatt in Chemnitz

Annaberger Str. 150 / Ecke Uhlestr. / ☎ (03 71) 5 38 23 23

www.auto-hobby-werkstatt.de

HU/AU jeden Dienstag 14 Uhr



SELBER ÖL WECHSELN

Wir haben alles, was Sie brauchen.

- 10W-40 - 4,50 €
- 5W-40 - 6,50 €
- 5W-30 - 8,50 €

Sämtliche Hersteller-Normen werden übertroffen. Um die Entsorgung kümmern wir uns.